

# DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL

## Die Wings-Serie

### SHOUD 5

vorgestellt von ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe

dem Crimson Circle präsentiert am

06. Januar 2018

[www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com)

*Übersetzung: Birgit Junker*

*Lektorat: Gerlinde Heinke*

Ich Bin Das Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, während wir euer neues Jahr herein begrüßen – 2018. Ah! Ich würde sagen, ein weiteres Jahr der Trennungen. Nicht sehr viel anders als das letzte Jahr (Jemand sagt sarkastisch: „Yay!“) Yay (Jemand sagt: „Woohoo!“ und einige kichern.)

#### ***Ein weiteres Jahr der Trennung***

Was wird sich dieses Jahr trennen? Ihr saht eine enorme Freigabe der alten männlichen/ weiblichen, Isis/Adam Energien letztes Jahr. Um genau zu sein haben wir letztes Jahr [Die Wunde des Adam](#) abgehalten. Vieles von unserer eigenen Freigabe fand statt und dann habt ihr es überall auf der ganzen Welt geschehen sehen. Ja, und es ist erst der Anfang.

Also, was wird diese Trennung in diesem Jahr beeinflussen? Linda, das Mikrofon bitte.

LINDA: Ach herrje!

ADAMUS: Wir werden dies aufnehmen müssen, um in einem Jahr darauf zurückzukommen.

LINDA: Ich habe Leute gehabt, die mich mit Geld bestochen haben, um nicht mit dem Mikrofon zu ihnen zu kommen! (Lachen)

ADAMUS: (kichert) Nimm das Geld, gib ihnen das Mikrofon.

LINDA: Ja, okay. Alles klar.

ADAMUS: Also, welche zusätzlichen Trennungen? Was seht ihr dieses Jahr auseinanderfallen, außer euch selbst?

ANDY: Ich sehe dieses Jahr den Pott immer mehr überkochen und mehr Chaos anrichten.

ADAMUS: Sicher.

LINDA: Sprichst du von Marijuana?

ADAMUS: Und ich sehe die Reinigungskräfte reinkommen, mit dem Versuch ...

ADAMUS: Reinigungskräfte.

ANDY: Ja! Ja!

ADAMUS: Ja, okay. Gibt mir dennoch ein Beispiel. Ich meine, der Pott kocht über, ja. Für diejenigen in Colorado ist es sehr angemessen (einige lachen, denn „Pott“ ist legal in Colorado), aber insbesondere was? Welche Gruppe? Welcher geographische Teil der Erde? Welche Institution? Was wird auseinanderfallen?

ANDY: Ich denke, es wird eine sehr gute Chance geben, dass wir Veränderungen im Geldwesen sehen werden. Ich denke, die US-Notenbank hat Schwierigkeiten.

ADAMUS: Jedoch auf welche Weise? Ich meine, das ist unausweichlich. Aber auf welche Weise? Hoch oder runter?

ANDY: Ich denke, wir sehen dieses Jahr einige Gelder abstürzen.

ADAMUS: Einige oder alle?

ANDY: Vielleicht alle, weil alles darauf basiert.

ADAMUS: Ja.

ANDY: Die US-Notenbank.

ADAMUS: Nein, nicht wirklich.

ANDY: Nun, irgendwie.

ADAMUS: Nein, nein, nein.

ANDY: Irgendwie.

ADAMUS: Lass uns genau hier anhalten. Es basiert auf Vertrauen und Dummheit.  
(Lachen)

ANDY: Ja.

ADAMUS: Es ist wahr. Nein, die Weltfinanzen basieren auf diesen beiden Faktoren, und sie arbeiten irgendwie Hand in Hand. Wenn man dumm genug ist, vertraut man, wenn man es vielleicht nicht sollte. Und manchmal erlaubt einem dieses Vertrauen, ein klein wenig dumm zu sein, was in Ordnung ist. Aber es ist ein gegenseitiges Vertrauen. Es gibt nichts, was dem Ganzen Rückhalt verleiht. Das gab es mal. Vor langer Zeit gab es Schweine und Kühe und Ziegen und Schafe, die dem Rückhalt verliehen haben. Aber es gibt nichts, also ist es absolutes Vertrauen. Also, es kann hoch oben schweben – und noch nicht einmal künstlich; es kann hoch oben schweben und es ist immer noch sehr berechtigt – oder es kann sehr tief fallen, sehr, sehr tief, weil alles auf Vertrauen basiert. Und es gibt momentan eingebaute Mechanismen in der Finanzwelt, die es davor bewahren, zu tief zu fallen, zu schnell, aber das kann das. Aber ich sehe das dieses Jahr nicht geschehen.

ANDY: Ah.

ADAMUS: Sehe ich nicht. Nein. Nicht. Nicht sofort. Andere Dinge werden zuerst kommen. Aber ich schätze deine Einsichten.

ANDY: Nur ein Gedanke.

ADAMUS: Nur ein Gedanke (Andy lacht). Und weißt du, genau hier im Crimson Circle sind alle Gedanken, nun, nicht wie die von Adamus (sie kichern). Danke. Aber du hast recht, weil du im Grunde ein klein wenig weiter in die Zukunft vorspringst, als nur bis 2018. Du schaust ein wenig weiter voraus. Das ist es, was du erhältst.

Was wird noch dieses Jahr mit der Trennung auseinanderfallen?

LINDA: Adamus, ist es jemandem möglich, die richtige Antwort für dich zu haben? (Er zuckt mit den Schultern; viel Lachen.) Okay. Ich möchte niemanden verschrecken, also geht das für mich wahrscheinlich in Ordnung. Gehen wir direkt hierher.

ADAMUS: Ja, ist es, und ich bin mehr als bereit, dies anzuerkennen, wenn es geschieht.

LINDA: Okay. Okay.

ADAMUS: Ich werde sogar für gute Antworten bezahlen. Cauldre, wo ist dein Bargeld? (Seine Taschen sind leer; das Publikum sagt „Aww“.)

LINDA: Tut mir leid.

ADAMUS: Es wird auf Vertrauen basieren. Vertraut mir, dass ihr das Geld bekommt (mehr Lachen). Gut.

NANCY: Ich nehme an, ich sehe mich, wie ich mich von einigem altem Zeugs trenne.

ADAMUS: Einiges alte Zeugs. Okay. Wie insbesondere was?

NANCY: Oh, nur alte Probleme.

ADAMUS: Alte Probleme. Ja, ich werde später darauf zurückkommen (sie kichert). Nein, wirklich. Später in unserer heutigen, kleinen Diskussion, oh ja. Gut. Was noch? Was noch? Dies wird für nächstes Jahr aufgenommen werden.

LINDA: Oh Mann. Das ist riskant.

ADAMUS: Kommt schon. Und ihr bekommt zwanzig Dollar, wenn ich eure Antwort richtig gut finde.

LINDA: Fühlen, fühlen, fühlen, fühlen, okay.

ADAMUS: Oder einen Schuldschein.

LINDA: Hier.

ADAMUS: Okay. Also, was wird noch nächstes Jahr auseinanderfallen? Ihr saht das Männliche/Weibliche, den Anfang. Es war erstaunlich. Es war, als würde ich bei einem Football-Spiel zuschauen und in dieser – wie nennt ihr es – Stadionloge stehen und beobachten, wie all dies geschieht, und es war so willkommen, so lange überfällig. Was wird noch dieses Jahr auseinanderfallen?

SCOTT: Die Sache, die diesen letzten Monat ständig zu mir gekommen ist - vom letzten Mal, wo ich hier war, bis zu diesem Monat - war einfach, das Unerwartete erwarten.

ADAMUS: Nun, das ist das Leben mit Shaumbra dieser Tage, weißt du, ja, ja. Ja.

SCOTT: Also.

ADAMUS: Okay. Wir werden auch darüber sprechen.

SCOTT: Okay.

ADAMUS: Also werden wir deins hinzufügen. Seht ihr, wie ihr hier einen Shoud erschafft?  
Ja.

Wo wir vom Unerwarteten sprechen, ich habe also bereits gesagt, dass es ein Shoud ist, wenn wir alle Energien zusammenbringen. Zum Teil bin ich es. Zum Teil ist es Cauldre, Linda, die Mitarbeiter und das Team; ihr alle, jeder, der über das Internet zuschaut. Das ist ein Shoud. Ihr habt also gedacht, vielleicht ist es wie ein Drittel, ein Drittel, ein Drittel – ein Drittel Adamus, ein Drittel Geoff, Linda und die Mitarbeiter, ein Drittel Shaumbra. Nein, es sind heute 100 % Adamus. Einhundert ...

LINDA: Ooh! Aah! Ssss!

ADAMUS: Würdest du mich bitte ausreden lassen? (Lachen) Es sind heute 100 Prozent Adamus. Es sind 100 Prozent Geoffrey, Linda, das Team. Es sind 100 Prozent Shaumbra. Wie ist das möglich? Das sind 300 Prozent oder mehr. Dort werden wir hingehen. Alles verändert sich.

Erinnert euch eine Weile zurück, vor einem Jahr oder so, in einem unserer Shouds, da sagte ich: „Alles wird ...“ Ooh, ich werde mir dies heute ausleihen. Nicht das iPad, das Pult (er bewegt das Pult näher zu sich). Erinnert ihr euch, als ich sagte, dass alles neu werden wird? Alles wird neu werden. Es ist ein interessantes Paradox, denn alles wird neu, aber alles scheint gleich zu bleiben. Ahh! Das ist es dann, wenn ihr besonders gut aufpassen möchtet, wenn alles so scheint, als ob es das gleiche ist. Jeder Tag – das Wetter, die Nachrichten, andere Leute, eure Gewohnheiten, alles wie dies – es scheint gleich zu bleiben, doch haltet an, nehmt einen tiefen Atemzug, denn da geschieht etwas. Alles wird neu werden, und es ist kein Widerspruch. Wir werden gleich darauf zu sprechen kommen.

Noch ein paar mehr Antworten. Was fällt auseinander? Was wird getrennt werden, ganz besonders in diesem Jahr? Ja.

TAD: Ich sehe die Regierung – *peowwww!* – du weißt schon.

ADAMUS: Ja.

TAD: Es ist wie, als wäre es ein Puzzle, und diese Puzzle-Teile fliegen kreuz und quer überall herum. Einige verbrennen. Einige ...

ADAMUS: Gib mir ein Beispiel. Ich meine, wie die Regierung, werden sie einfach irgendwie aufhören zu arbeiten? Als ob sie es je getan hätten (Lachen).

TAD: Nein, es ist wie, es ist wie... es ist, als ob Faktoren in den Leuten...

ADAMUS: Dass sie irgendwie die Steuern erhöhen werden?

TAD: Das sind meine Worte, als ob jedem die Hosen runtergezogen würden. Jeder wird entblößt und ...

ADAMUS: Vielleicht sollten wir das als nächstes tun. Im nächsten Shoud werden wir alle einfach ...

LINDA: Bloß nicht!

TAD: Mooning? (*Umgangssprachlich für entblößten Hintern zeigen. Anm.d.Üb.*)

ADAMUS: Alle den Hintern zeigen.

TAD: Einfach nur den Hintern zeigen.

LINDA: Angenommen wir haben das getan und nicht getan.

ADAMUS: Ich finde die Idee gut. Okay. Aber tragt bitte saubere Unterwäsche (mehr Kichern). Okay, die Regierung.

TAD: Es fühlt sich also so an, als würde alles entblößt werden.

ADAMUS: Sicher.

TAD: Und ich nehme an, man wird den hundertsten Affen bekommen und ...

ADAMUS: Was würden die Leute wirklich ohne Regierung machen?

TAD: Was immer sie möchten, nehme ich an.

ADAMUS: Nein, ich sage, dass die Regierung oft der Bösewicht ist, aber für mich ist die Regierung ... Ich betrachte eine Regierung als eine Repräsentation des Bewusstseins der Leute – die Inkompetenz, die mangelnde Fähigkeit, irgendetwas zu erledigen, viele Regeln und Einschränkungen verabschiedend. Die Menschen lieben ihre Regeln und Einschränkungen, angefangen bei sich selbst. Es dehnt sich einfach in die Regierung hinein aus. Also ja. Die Regierung ist kein Bösewicht. Die Regierung seid ihr.

Das Nächste. Nicht der Nächste, sondern was möchtest du noch zu der Regierung hinzufügen?

TAD: Nein. Es verändert sich nur und ich denke, wir sind ... unser Land weist irgendwie die Richtung, diese sexuellen Übergriffe entlarvend. Und hoffentlich wird diese schreckliche Sache, die jetzt stattfindet, in etwas besserem enden.

ADAMUS: Oder vielleicht nicht.

TAD: Oder vielleicht nicht. Eww!

ADAMUS: Oder vielleicht nicht.

TAD: Wirklich? Schlimmer?

ADAMUS: Oh, nein, nein! Tatsächlich gibt es – ich lache – es liegt hierin so viel Schönheit, und ich beobachte, was ihr erschaffen habt, aber ihr seid bislang noch nicht darin schwimmen gegangen. Ich werde in einer Minute darauf eingehen (das Publikum sagt „Eewww!“ und Linda lacht).

TAD: Hat das mit dem Hosenrunterziehen zu tun und steht das überhaupt damit in Zusammenhang?

ADAMUS: Das bindet alles mit ein.

TAD: Okay.

ADAMUS: Dies bindet alles mit ein.

TAD: Okay.

ADAMUS: Noch einer. Nächstes Jahr, dieses Jahr, was wird geschehen? Einige von euch haben wirklich verzerrte Vorstellungssinne. Ja.

MARY SUE: Ich sehe Trennung zwischen den Leuten, die sich in ihren Familien und Gruppen zum Schutz versteckt halten und denjenigen, die bereit sind, dort rauszugehen.

ADAMUS: Du bist tatsächlich auf einer sehr richtigen Spur, in gewisser Weise. Es ist ein klein wenig – ich werde es ein wenig anders erklären. Es gibt diejenigen, die grundsätzlich in einer Dimension bleiben werden, die sich nicht verändert, weil sie das nicht möchten. Und sie werden weiterhin Regierungen haben, weil sie sie brauchen; das wird weiterhin wirklich überhaupt keinen Fortschritt machen und ihre Welten sind grau und angefüllt mit viel Hass und anderen Dingen wie diesen, und das wird so weitergehen. Und es wird nicht nur zu diesem ganzen Konzept der Neuen Erde werden, worüber wir bereits letztes Jahr in ProGnost gesprochen haben, sondern es wird zu unzähligen Schichten und Ebenen der Existenz werden. Sie sind da, es ist einfach nur schwierig, sie anzuerkennen oder sie momentan zu erkennen. Es wird über sie mehr Klarheit geben.

Also würde ich sagen, das Leben auf diesem Planeten wird sehr geschichtet werden, sehr geschichtet. Momentan ist es sehr singulär. Wisst ihr, alle sind gemeinsam in der gleichen großen Jauchegrube, und es gibt Abweichungen. Einige sind tiefer drin. Einige sind an der Oberfläche. Einige haben es ein wenig besser. Jetzt werdet ihr sehen, dass die Dinge wirklich anfangen, sich in eine multidimensionale Realität hinein zu verschieben, auf eine Weise, die vorher nur schwer vorstellbar war. Ja.

Meiner Meinung nach, auf einer praktischen Ebene für dieses Jahr ... letztes Jahr sahen wir das Männliche/Weibliche, die Rollen der Isis und des Adam begannen sich wirklich zu verändern, und heraus kam vieles von diesen Anschuldigungen und vieles – wie wird diese Bewegung jetzt genannt in ...

LINDA: „Ich Auch“. („*Me Too*“)

ADAMUS: „Ich Auch“ – viel von der „Ich Auch“-Bewegung, und herauszukommen aus dem Schamgefühl. Das war für mich der Höhepunkt, so wichtig für die Frauen, für die weibliche Energie, sogar wenn man ein Mann ist, herauszukommen aus dem Schamgefühl, als Mensch zu leben, das Schamgefühl wegen Dingen, die einem von anderen auferlegt wurden. Nehmt das, Shaumbra, nehmt das hinein in euer Leben. Das Schamgefühl wegen Dingen, noch nicht einmal unbedingt sexuell oder männlich/weiblich, sondern das Schamgefühl wegen Dingen, die ihr in eurem Leben gehabt habt und wo ihr jetzt mutig und couragiert genug seid, um herauszukommen und zu sagen: „Es reicht. *Es reicht*. Wir werden das nicht länger tolerieren.“ Über das Schamgefühl und die Schuld hinauszugehen.

Diese Dinge – Schamgefühl und Schuld – sind wahrscheinlich von allen die größten Energiehemmer. Sie halten euch wirklich zurück. Sie unterdrücken euch. Es sind Dämonen, die euch klein halten, die euch schuldig fühlen lassen und die euch nicht gut über euch fühlen lassen.

Also, dieses letzte Jahr 2017 hat dies letztendlich hervorkommen lassen um zu sagen: „Es reicht. Und nie mehr diese männliche Unterdrückung und der Missbrauch. Wir werden das einfach nicht mehr hinnehmen, und wir werden bereit sein, herauszukommen und zu

sagen: „Ja, ich wurde missbraucht. Ich wurde genötigt. Ich bin sogar vergewaltigt worden, und ich werde es nicht mehr hinnehmen.““ Das war ein enormer Durchbruch.

Nun, ich möchte nicht sagen, es lag nur daran, weil wir in diesem letzten Jahr wirklich in den Tiefen der Adam-Energie und der Isis-Energie waren und dies wirklich erforscht haben, und was ich als eine wirklich sehr zutreffende Geschichte des Männlichen und des Weiblichen erachte. Und wenn ihr nicht die Gelegenheit gehabt habt, euch die [Wunde des Adam](#) anzuhören, es erklärt auf so klare Weise, was wirklich, wirklich vor sich geht; und nicht mit Schuldzuweisung und nicht mit einem Opferbewusstsein, sondern um zu sagen: „Das ist geschehen.“

Also, für 2018 ist mein Gefühl – und es ist keine Voraussage; ich fühle mich einfach in die Energiebewegungen hinein, in die höchstwahrscheinlichen Energiebewegungen – das nächste, was auseinandergesprengt wird, sind die Kirchen. Nicht alle, aber viele von ihnen, und es wird dieselbe Art Enthüllung hervortreten – finanzielles Missmanagement, mehr von dem sexuellen Missbrauch, der in den Nachrichten rausgekommen ist – und gleichzeitig auch eine Anzahl verschiedener Dinge, die alle ungefähr zur gleichen Zeit über die Religionen herauskommen; die Tatsache, dass sich vieles von den Doktrinen, vieles von den Geschichten als falsch erweisen wird. Es gibt Bücher, aktuelle Bücher, die darüber veröffentlicht wurden, die besagen, dass etwas auftauchen wird, was solch ein Fragezeichen draußen über die Kirchen stellen wird und über die Macht und die Kontrolle, die sie gehabt haben, dass es explodieren wird. Und es wird viel Angst auf dem Planeten verursachen, weil die Menschen sich auf die Kirchen verlassen. Es ist irgendwie wie ein großer Trost und eine riesige Angst, alles zur gleichen Zeit. Es ist eine Art seltsame Kombination, aber sie verlassen sich darauf.

Und ihr erkennt, dass das ganze Konzept von Gott, dem einzigen Gott, wirklich ziemlich neu, wirklich ungefähr erst 5000 Jahre alt ist. Die Atlantiker – ihr – hatten nur sehr wenig, wenn überhaupt, Bewusstsein von einem Gott. Ich weiß, es ist irgendwie schwer vorstellbar, und viele Male, wenn die New Age Leute zusammenkommen und zurückgehen zu Atlantis und Lemurien und zu den eingeborenen Stämmen und denken, dass es damals eine enorme Weisheit gegeben hat – nicht wirklich. Es war anders und es gab eine andere Wertschätzung oder Basis für Glaubenssysteme, könnte man sagen, aber es gab damals wirklich nur sehr wenig Bewusstsein von Gott. Das gab es nicht bis vor ungefähr 5000 Jahren, als dies irgendwie über die ganze Welt hinweggefegt ist, und das wird sich jetzt ändern.

Um dies zu erschließen, um einen Schritt weiterzugehen: es wird sich dieses Jahr nicht nur die gesamte Dynamik der machtbasierenden, männlichen Kirche durch Dinge, die herauskommen werden, verändern, sondern das ganze Verständnis von Spirit oder Gott wird sich verändern, und das wird für einige Leute schwierig sein. Sie sind so in den Sitten und Gebräuchen der Kirche verwurzelt, und das seit Lebenszeiten – und erinnert euch, ihr seid auch von dort gekommen – und die Sünden und Jesus, und die ganze Geschichte

von Jesus ist so falsch. Also wird sich das ganze Konzept von Gott verändern und es ist wie ein Welleneffekt, der durch alles hindurchgehen wird.

Das ist also meine Voraussage für dieses Jahr. Ihr werdet auf Kirchenebene viel Aktivität sehen. Es ist Zeit für dieses Bewusstsein, sich zu verändern, aber es wird sehr viel schwieriger zu verändern sein, als es die ganzen Energien von Isis und Adam waren – als sie es sogar aktuell noch sind. Das ganze Bewusstsein über Religion ist so tief in den Leuten drin und es geht quer durch die Ahnen-Linien, durch die Linien der vergangenen Lebenszeiten. Es ist verwurzelt.

Noch einmal, werft einen Blick auf die Dynamik einer Kirche, nicht aller Kirchen, aber viele von ihnen – machtbasierend, männlich, finanzielle Beweggründe und Unterdrückung, Unterdrückung durch Sünde – und es wird nicht mehr funktionieren. Es wird einfach nicht mehr funktionieren. Nun, ich werde das umformulieren. Für diejenigen, die darauf bestehen, sie werden auf einer anderen Ebene sein, auf einer anderen Ebene der Realität. Ihr werdet eine Trennung sehen, eine Veränderung in den verschiedenen Schichten der Realität.

Erinnert euch, worüber wir in [ProGnost](#) gesprochen haben – die zwei Erden. Sie werden nicht wieder zusammenkommen. Es wäre fast traurig, wenn sie es tun würden, denn es würde alles im Linearen/Singulären zurückhalten. Was wir jetzt also sehen ist ein Öffnen von vielen verschiedenen Realitäten. Einige von euch waren traurig, als ich sagte, die Neue Erde und die Alte Erde werden nicht zusammenkommen, aber seht euch an, was das wirklich bedeutet, das Potenzial für verschiedene Schichten der Realität.

Wenn jemand in sein nächstes Leben wiedergeboren wird, ist es nicht nur das Zurückgehen zur Erde; es ist, zu welcher Erde möchtet ihr zurückkommen? Zu welcher Erde möchtet ihr zurückkommen? Zu derjenigen, die grundsätzlich von alten Religionen geführt wird? Zu einer Erde, die grundsätzlich die Energien von Verbrechen und Leiden hat? Oder möchtet ihr zu einer Erde gehen, die jetzt die Energien von Ausdehnung und Weisheit hat? Es wird viele geben. Und sie sind nicht ... denkt nicht in Form von dort draußen im Weltall. Sie alle existieren genau hier. Sie sind alle innerhalb dessen, was ihr den Jetzt-Moment nennen würdet. Sie alle existieren genau hier und sie sind alle wahr, sie sind alle real.

Die meisten Leute werden diese andere Erde niemals sehen. Mit anderen Worten, wenn ihr es wählt, zu der Erde zurückzukommen, wo Religion und Regierungen und Geld alles dominiert, wo es Macht gibt, wo es immer noch männliche Kontrolle gibt, dann werdet ihr euch der anderen Erden nicht bewusst sein, wo Fülle noch nicht einmal mehr eine Frage ist und Biologie nicht eine der Hauptängste von euch ist. Ihr werdet an einen Ort gehen, wo ihr die anderen Schichten sehen könnt oder ihr euch ihrer bewusst seid, der anderen Schichten und Ebenen, aber wo ihr hinzugehen wählt, um ein Schöpfer zu sein. Oder ihr könntet zu der Wellness-Einrichtung der Neuen Erde gehen. Ihr geht dort einfach hin, um



ein Leben lang zu kuren, um behandelt zu werden. Ja, gar nicht so schlecht. Gar nicht so schlecht. Ja.

Also, lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen.

### ***Shaumbra Weisheit***

Und oftmals beginne ich unsere Sitzungen mit Fragen an euch. Es setzt die Energie im Raum und über das Internet in Bewegung. Jeder von euch denkt über die Frage nach und denkt über seine potenzielle Antwort nach und macht sich dann wie verrückt Gedanken darüber, dass Linda euch das Mikrofon aushändigen wird, oder einige von euch möchten es tatsächlich wirklich haben und sagen: „Oh, nein. Ich möchte das Mikrofon nicht.“ Aber ich liebe es, weil es die Energie anregt. Und dies dreht sich nicht um die Weisheit des Meisters; es dreht sich um die Weisheit von Shaumbra.

Also, ich möchte diese ganze Eröffnung, die wir machen, umbenennen in Shaumbra Weisheit oder Potenzielle Weisheit (Lachen). Und ihr alle, ihr müsst mir hier den äußeren Schein wahren helfen, denn ich spreche oft über euch im Club der Aufgestiegenen Meister. Es gibt viele Diskussionen – „Wie macht sich Shaumbra? Wie macht sich Shaumbra? Wie macht sich Shaumbra?“ – Und ich komme immer zurück und sage: „Sie machen sich großartig, machen viele Fortschritte, verstehen die Dinge wirklich. Oh, einige von ihnen sind mir so weit voraus. Wisst ihr, sie sind einfach erstaunlich.“ (Mehr Lachen.) Wisst ihr, wie stolze Großeltern. Nicht wie stolze Eltern, denn Eltern sind so verwirrt, sondern stolze Großeltern sagen: „Oh, dieses Kind wird aufwachsen, um Präsident zu sein oder irgend sowas.“ Nicht Donald Trump, aber ...

Also macht mich stolz. Gebt mir gute Antworten. Gebt mir eure Weisheit, nicht nur eure linearen Gedanken. Gebt mir eure Weisheit. Also, wenn die Frage kommt und ihr den Herumtreiber mit dem Mikrofon in der Nähe fühlt, und ihr das fühlt, und alle Lichter gehen an und alle Kameras fokussieren sich auf euch, nehmt einen tiefen Atemzug und fühlt hinein in eure Weisheit, statt einfach nur in eure Gedanken. Wie macht ihr das? Ihr nehmt einfach einen Atemzug: „Ich Bin Hier. Ich bin jetzt in meiner Weisheit.“ Ihr werdet feststellen, dass jetzt Weisheit zur Verfügung steht, weil der Meister die Weisheit aus allen Lebenszeiten hereinbringt. Sie war im Grunde wirklich nicht verfügbar, bis erst vor kurzem. Jetzt kommt der Meister herein und bringt diese Weisheit mit.

Also, die Lichter an, Linda bitte am Mikrofon und bereit für die erste Frage.

LINDA: Ich werde mich nicht herumtreiben.

ADAMUS: Okay, durchgehen. Fühl dich in die Energien hinein. Bring das Mikrofon zu irgendjemandem.

LINDA: Vor der Frage?

ADAMUS: Ja, absolut. Ist das nicht lustig, es so zu machen? Ihr bekommt zuerst das Mikrofon und dann die Frage.

LINDA: Ich scanne, ich scanne.

ADAMUS: Oh, die Spannung wächst. Wir brauchen hier ein wenig Einleitungsmusik dafür, für den nächsten Shoud, „Zeit für Shaumbra Weisheit!“ Ja. Ich liebe es, durch einige von euch – Cauldre macht das nicht – aber ich liebe es, durch einige von euch Spiele-Shows anzusehen. Cauldre macht das nicht, aber es ist faszinierend zu beobachten. Also gestalte ich hier, so nehme ich an, meine eigene Gameshow. „Es ist Zeit für Shaumbra Weisheit!“

Glaubst du an Gott?

VINCE: Welches Konzept von Gott?

ADAMUS: Gute Antwort. Ding! Ding! Ding! Die Glocke klingelt. Wir brauchen auch eine Glocke für die Sound-Effekte. Das ist wirklich eine gute Antwort. Ich weiß es nicht, Sir.

VINCE: Ich denke, wir sind alle Götter. (Das Publikum ruft „Ohhhhh!“, weil Adamus „Ich weiß nicht“ gesagt hat. Viel Lachen und Applaus, als er für eine „Auszeit“ auf die Damentoilette geht.)

ADAMUS: Oh! Jemand ist hier drin. Oh, meine Güte!

LINDA: Warte! Du warst noch nicht lange genug da drin!

ADAMUS: Tut mir leid! Tut mir leid! Jemand war da drin.

VINCE: Für diejenigen von euch, die das online nicht sehen konnten ...

ADAMUS: Sie haben etwas Abstoßendes getan.

VINCE: ... Geoffrey ging gerade in die Damentoilette ...

ADAMUS: Ohh! Uuff!

VINCE: ... um Buße zu tun.

ADAMUS: Oi! Es tut mir wirklich leid, Ma'am.

VINCE: Entschuldigung, das war Adamus.

ADAMUS: (kichert) Also, wo waren wir, bevor ich ohnmächtig wurde (mehr Kichern). Es kommt auf deine Perspektive an.

VINCE: Ja, ich denke, wir sind alle Götter.

ADAMUS: Okay.

VINCE: Alles ist ein Gott.

ADAMUS: Du glaubst also an Gott?

VINCE: Sogar der Stein draußen auf dem Parkplatz.

ADAMUS: Du glaubst an Gott.

VINCE: In diesem Sinne, ja.

ADAMUS: Okay.

VINCE: Aber glaube ich an jemanden, der kontrollierend ist und der sich kümmert? Nein.

ADAMUS: Vielleicht ein klein wenig?

VINCE: Nein.

ADAMUS: Nichts. Nicht ein winzig kleines bisschen?

VINCE: Nun, ich nehme an, wir könnten ...

ADAMUS: Nur als eine Versicherungspolice, nur falls du nach da oben kommst?

VINCE: Nein, mir sind Versicherungspolice egal.

ADAMUS: Ja, ja. Und dieser Zeus-ähnliche Typ sagt zu dir: "Hey, ich bin's. Was meinst du damit? Du behauptest, du seist Gott? Du behauptest, du seist Gott?!"

VINCE: Sicher bin ich das.

ADAMUS: "Ich bin Gott." Ja. Okay gut. Gut. Das Mikrofon rumreichen bitte. Glaubt ihr an Gott? Ist das nicht eine großartige Weise, um unsere Shaumbra-Weisheit-Show zu beginnen? Der Nächste.

LINDA: Andere Frage? Gleiche Frage?

ADAMUS: Finden wir es heraus. Was befindet sich hinter Tür Nummer zwei?

LINDA: Ich werde zu jemand Neuem gehen.

ADAMUS: Glaubst du an ...

LINDA: Hast du diesen Blick gesehen?!

ADAMUS: Glaubst du an... würde es dir was ausmachen, aufzustehen? Glaubst du an Gott?

SHAUMBRA 1 (eine Frau): Ich glaube irgendwie das, was der Gentleman gesagt hat, dass es Aspekte von Gott in uns allen und in allem gibt.

ADAMUS: Ja. Und in allem. Okay. Aber ich meine, glaubst du an Gott? Betest du?

SHAUMBRA 1: Mmm ...

ADAMUS: Nur wenn du in Schwierigkeiten bist. Das ist so Shaumbra (Adamus kichert). Wann hast du das letzte Mal gebetet?

SHAUMBRA 1: Ich denke, ich bete - ich bete. Ich bete.

ADAMUS: Jeden Tag?

SHAUMBRA 1: Ja, jeden Tag.

ADAMUS: Kniest du dich hin, bevor du ins Bett gehst?

SHAUMBRA 1: Nein.

ADAMUS: Rosenkranz?

SHAUMBRA 1: Nein.

ADAMUS: Nein. Welche Art Gebet?

SHAUMBRA 1: Ich bete zu den Aufgestiegenen Meistern und unterschiedlichen... (Adamus strahlt und einige kichern). Ich weiß nicht, ob ich unbedingt zu ihnen bete, aber ich rufe verschiedene Leute oder andere Wesenheiten, die ich...

ADAMUS: Warte, ich muss einfach fragen, aber wenn du zu einem Aufgestiegenen Meister betest, welchen bevorzugst du? Ich meine... (einige lachen). Welche sind die Netten...

LINDA: Das ist eine Fangfrage.

ADAMUS: Welche sind die Nettesten?

SHAUMBRA 1: Ja, definitiv, du machst viel Spaß.

ADAMUS: Ja. Ja.

SHAUMBRA 1: Wenn ich also Spaß im Gebet haben möchte, dann bist es du.

ADAMUS: Ich bin niemals als spaßig beschrieben worden. Kuthumi mag spaßig sein. Ich bin nicht so spaßig.

SHAUMBRA 1: Nun, ich lache viel, wenn ich dir zuhöre.

ADAMUS: Oh, wirklich?

SHAUMBRA 1: Also musst du spaßig sein.

ADAMUS: Du bist dir sicher, dass ich es bin.

SHAUMBRA 1: Ja.

ADAMUS: Okay.

SHAUMBRA 1: Ja.

ADAMUS: Gut. Gut. Sie lächelt gerade. Das ist gut. Du betest also. In welcher Religion, wenn überhaupt, bist du aufgewachsen?

SHAUMBRA 1: Ich wuchs in einer Baptisten-Religion auf.

ADAMUS: Baptisten. Ja. Tanzt du?

SHAUMBRA 1: Oh, das war nicht erlaubt.

ADAMUS: Ich weiß! Tanzt du jetzt?

SHAUMBRA 1: Ich tanze jetzt, aber ich bin eine fürchterliche Tänzerin. Einfach nur, weil ich nicht wirklich...

ADAMUS: Oh, kein Wunder! Du hast diese Baptisten-Tanzsache am Laufen.

SHAUMBRA 1: Ja, habe ich.

ADAMUS: Trinkst du?

SHAUMBRA 1: Das tue ich.

ADAMUS: Was trinkst du?

SHAUMBRA 1: Was auch immer sich gut anhört.

ADAMUS: Was auch immer verfügbar ist! (Lachen)

SHAUMBRA 1: Ja! Margaritas sind sehr lecker.

ADAMUS: Margaritas. Okay, gut. Gut. Ja.

SHAUMBRA 1: Ich trinke ...

ADAMUS: Weißt du, diese Regeln sind – darum sage ich, diese Kirchensache muss irgendwie zu einem Ende kommen. Diese Regeln sind so dumm.

SHAUMBRA 1: Ja.

ADAMUS: Weißt du, es gibt einen Unterschied zwischen guter Moral und Werten und gesunden Dingen, die du für deinen Körper tust und Dinge, die du wirklich machen möchtest, damit du das Leben mehr genießt. Aber eine Kirche, die jemandem sagt, dass

er nicht tanzen kann. Als ob Jesus nicht getanzt hätte?! Jesus hat immer getanzt. Ich meine, sie hatten – Jesus, die Apostel sagten: „Hör auf zu tanzen! Setz dich hin und schreib irgendetwas oder mache ein Gebet oder irgendetwas! Du weißt, unterrichte uns!“ Und er hat immer getanzt. Ja. Man fragt sich also, wo sie das herhaben.

Also, glaubst du an Gott?

SHAUMBRA 1: Ich denke, die kurze Antwort würde Ja sein.

ADAMUS: Okay.

SHAUMBRA 1: Ja.

ADAMUS: Sicher. Nun, das ist gut. Der Nächste. Danke. Danke, dass du hier bist.

SHAUMBRA 1: Danke.

ADAMUS: Ah.

HORACE: Nein, ich glaube nicht an Gott.

ADAMUS: Du glaubst nicht daran.

HORACE: Nein.

ADAMUS: Okay. Warum? Warum nicht?

HORACE: Ich machte vor zwei Jahren in Norwegen eine Erfahrung, wo ich ein, ich denke, man nennt es kosmisches Bewusstsein, hatte, so denke ich.

ADAMUS: Ja. Mm hmm.

HORACE: Und ich sah mein Körperwesen als Licht, und ich sah alles um mich herum als Licht, und ich fühlte, als hätte ich alle Antworten.

ADAMUS: Richtig.

HORACE: Und ich war in meinem eigenen Raum und bewegte mich tatsächlich nicht. Also das ...

ADAMUS: Okay. Was hat das damit zu tun, an Gott zu glauben?

HORACE: Nun, das zeigte mir, dass ich Gott bin.

ADAMUS: Ah! Du glaubst dann also an Gott.

HORACE: Nein, nicht - ich meine, finden wir ein anderes Wort, weil du mit dem Wort spielst.

ADAMUS: Oh, ich?! (Adamus kichert.) Nein, ich stelle eine Frage des menschlichen Bewusstseins, eine Massenbewusstseins-Frage, glaubst du an Gott? Die Wiederholungen der Antworten liegen nun bei dir. Ich sage also, glaubst du an Gott?

HORACE: Nein.

ADAMUS: Nein. Okay. Woran glaubst du?

HORACE: An Bewusstsein.

ADAMUS: Was ist Bewusstsein?

HORACE: Es ist eine Wahrnehmung in mir. Die Präsenz.

ADAMUS: Okay.

HORACE: Ich bin mir dessen genau jetzt bewusst.

ADAMUS: Ja. Und das ist Gott?

HORACE: Nein, das ist nicht Gott.

ADAMUS: Es ist nicht Gott.

HORACE: Wir werden beim ...

ADAMUS: Ist es eine höhere Autorität?

HORACE: Nein, nein. Es gibt keine Autorität.

ADAMUS: Es gibt keine Autorität. Hm. Junge. Sag das nicht den Kirchen.

HORACE: Warum braucht man Autorität?

ADAMUS: Ja, ja! (Einige lachen.) In welcher Religion bist du aufgewachsen?

HORACE: Christlich-Orthodox.

ADAMUS: Christlich, okay.

HORACE: Ich bin nicht wirklich damit aufgewachsen, weil ich irgendwie aus den Kirchen draußen geblieben bin, mit den Kerzen gespielt habe.

ADAMUS: Sicher. Warst du ein Messdiener?

HORACE: Nein, nein.

ADAMUS: Oh, du hast nur damit gespielt ...

HORACE: Ich habe einfach gerne mit Feuer gespielt.

ADAMUS: Hast gerne mit Feuer gespielt (Lachen). Okay. Deine Antwort für das Protokoll ist also nein.

HORACE: Ich glaube nicht an Gott.

ADAMUS: Du bist also ein Atheist.

HORACE: Nein (einige kichern).

ADAMUS: Du bist ein Agnostiker?

HORACE: Ich weiß nicht viel über die Agnostiker.

LINDA: Whoa, whoa, whoa! Ist das nicht eine Toiletten-Frage?

ADAMUS: Nein, er sagt – "Ich weiß nicht viel darüber" und dann wollte er weiterreden. Also entbinde ich ihn. Da ist irgendjemand drin und es ist wirklich übelriechend. Ich würde heute niemanden dort reinschicken (einige kichern). Ich hoffe, sie kann es nicht hören. Sie ist immer noch da drin.

LINDA: Ist das Sandra da drin?

ADAMUS: Sie ist immer noch da drin. (Das Publikum sagt "Ohh".) Ohh. Die arme San- ... oh, du hast das Mikrofon. Du bist also kein Atheist.

HORACE: Nein.

ADAMUS: Was zum Teufel bist du?

HORACE: Nun, ich bin ein bewusster Schöpfer.

ADAMUS: Oh, du bist einer dieser "Neues Denken" Art von Typen. Du weißt, liberal, „Nichts in dem Sammelsurium ist gut genug für mich. Ich muss mein eigenes Ding machen“, richtig?

HORACE: Irgendwie.

ADAMUS: Das ist okay.

HORACE: Vielleicht, wenn du mich so bezeichnen möchtest.

ADAMUS: Wenn ich dich so bezeichnen möchte. Sicher, sicher. Okay. Also, wir haben hier einen Unentschlossenen. Nicht sicher.

HORACE: Oh, ich bin sehr entschlossen. Du kannst mir einfach nur keine Worte auferlegen.

ADAMUS: Ganz genau! Das ist es, was ich versuche. Ich versuche, euch alle zu irritieren. Ja, ja.

LINDA: Du leistest gute Arbeit.

ADAMUS: Es ist eine gute Art, um das neue Jahr zu beginnen. Sicher, sicher. Okay.

HORACE: Ich hatte einen guten Lehrer (das Publikum sagt "Aww").

ADAMUS: Zwanzig Mäuse (mehr Kichern). Schmeichelei wird dich in diesem Raum überall hinbringen, besonders...

HORACE: Ich habe nicht geschmeichelt.

ADAMUS: Trage es auf der I.O.U. („*Ich Schulde dir was*“) Liste ein. Ich weiß, aber ich fasste es als Schmeichelei auf. Das sollte dir schmeicheln, dass ich geschmeichelt war. Ja. Der nächste. Der nächste.

Glaubst du an Gott? Ja, es ist eine Fangfrage. Ich meine, kommt schon. Wir würden nicht hier sein, wenn es das nicht wäre.

SHAUMBRA 2 (eine Frau): Ich fühle, dass der Ausdruck „Gott“ einfach sehr alt und missbraucht ist. Er ist so veraltet, verglichen damit, wo Bewusstsein...

ADAMUS: Okay, gut, Allah (einige kichern).

SHAUMBRA 2: Oh, okay, also... ich nehme an, ich glaube nicht an den alten Gott.

ADAMUS: Jahwe.

SHAUMBRA 2: Ich glaube an ein unendliches Bewusstsein.

ADAMUS: Okay. Wie würdest du das einem Blinden erklären?

SHAUMBRA 2: Hm ...

ADAMUS: Blind hat nichts damit zu tun. Es war lediglich eine Ablenkung (er kichert). Wie würdest du das jemandem auf der Straße erklären?

SHAUMBRA 2: Eine innere, ätherische Präsenz von einem unendlichen ...

ADAMUS: (Adamus kreist mir seinem Finger pfeifend um sein Ohr, als ob er andeuten würde, sie wäre verrückt). Das werden sie denken: "Was zur Hölle erzählt sie da?!"

SHAUMBRA 2: Nun, das ist es. Es ist eine innere ... wenn du es nicht sehen kannst ... nun, du kannst es sowieso nicht sehen. Aber ein inneres Gefühl von einer Präsenz, die jenseits dieser Dritten Dimension ist.

ADAMUS: Das ist Gas.

LINDA: Ohh! (Lachen)

ADAMUS: Ich muss mit dem Thema weitermachen. Wir werden später noch ernst werden.

LINDA: Ja, richtig.

ADAMUS: Ich muss euch auflockern und dann später die Hölle aus euch rausprügeln (sie kichert). Okay, also noch einmal, gib mir eine wirklich kurze Beschreibung, weißt du, eine Autoaufkleber-Beschreibung. Unendliches Bewusstsein?

SHAUMBRA 2: Ja.

ADAMUS: Okay.

SHAUMBRA 2: Unendlich, ja.

ADAMUS: Okay. Ja. Würdest du das auf dein Nummernschild schreiben?

SHAUMBRA 2: Sicher.

ADAMUS: Okay, gut. Eigentlich würde es tatsächlich einfach sein. Könntest du hier für einen Moment zeichnen?

LINDA: Leg los.

ADAMUS: Nein, ich mag keine Maschinen.

LINDA: Worum bittest du?

ADAMUS: Ich lehne eure Computer ab.

LINDA: Worum bittest du?

ADAMUS: Ich möchte dich darum bitten, zu zeichnen.

LINDA: Oh Gott.

ADAMUS: Zwei Symbole und ...

LINDA: Oh Gott! Es gibt einen Gott! (Lachen)

ADAMUS: Und zeichne sie wirklich künstlerisch. Also, das Unendlichkeitssymbol. Du weißt, was das ist.

LINDA: Ich denke schon.

ADAMUS: Sieht aus wie eine faule Acht.

LINDA: Nur eine Minute.

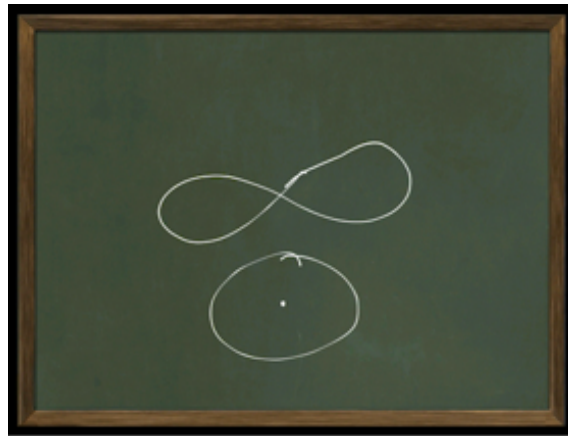
ADAMUS: Auf der Seite liegend.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Und das Bewusstseinssymbol, der Circumpunkt. Du kannst dir das auf dein... was, du weißt, aber auf deinem Autoaufkleber kannst du...

LINDA: Ohhh! Es sieht aus wie zwei Brüste und ein Bauch! (Linda lacht laut und das Publikum lacht)





ADAMUS: Okay... Mach das auf deinen Autoaufkleber.

LINDA: Zwei Brüste und einen Bauch?

ADAMUS: Mach es horizontal, du weißt, nebeneinander. Unendlichkeit und Bewusstsein.  
Unendliches Bewusstsein.

LINDA: Oh, du möchtest das löschen. Okay.

ADAMUS: Ja. Oder Linda, mach eine deiner berühmten, kleinen Anstecknadeln...

LINDA: Richtig.

ADAMUS: ... die du hast. Und, ja. Okay.

LINDA: Warte, warte, warte, warte. Okay. Welches möchtest du zuerst?

ADAMUS: Unendlichkeit.

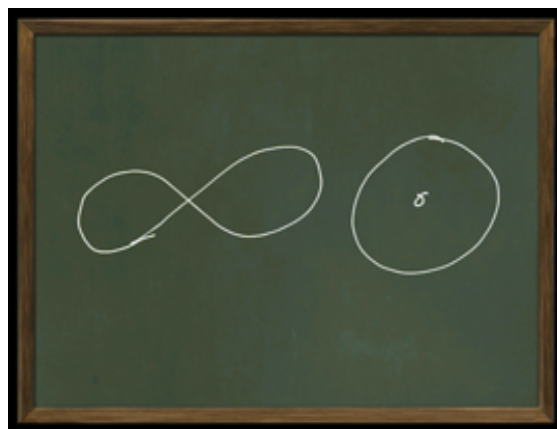
LINDA: Okay.

ADAMUS: Und dann Bewusstsein.

LINDA: Oh, warte. Okay. Nebeneinander?

ADAMUS: Das würde es sein.

LINDA: Okay.



ADAMUS: Ja. Gut. Und dann können vielleicht einige von euch Shaumbra überall auf der Welt einige wirklich schöne Designs um das Ganze herum gestalten. Das würde großartig sein. Ja.

LINDA: Ich denke nicht.

ADAMUS: Unendliches Bewusstsein. Das gefällt mir. Okay, zurück zum Mikrofon. Noch einer. Glaubt ihr an Gott? Noch einer.

LINDA: Noch einer. Lass mal sehen.

ADAMUS: Glaubst du an Gott? Was für eine großartige Weise, um das Jahr zu beginnen, glaubst du an Gott?

LINDA: Ich fühle mich dort hinein. Irgendjemand hat eine heiße Antwort. Ich kann es fühlen. Wer ist das? Lass mich sehen. Okay, warte.

ADAMUS: Ich will damit auf irgendetwas hinaus, ob ihr es glaubt oder nicht. Glaubst du an Gott?

SHAUMBRA 3 (eine Frau): Gott ist eine Bezeichnung und ich glaube an eine unendliche Intelligenz von Energie und an eine Präsenz im Inneren, in die man hineingehen kann und sie fühlen kann und es einen irgendwie erdet und ... (Sie pausiert) und die einem das Herz öffnet.

ADAMUS: Richtig.

SHAUMBRA 3: Ich glaube, dass diese unendliche Energie einfach eine Schöpfung ist. Sie ist nicht gut oder sie ist nicht schlecht.

ADAMUS: Okay. Ist sie hier oben? Ich meine, bestimmt sie über dein Leben? Lenkt sie dein Schicksal?

SHAUMBRA 3: Nein.

ADAMUS: Nein.

LINDA: Komm schon. Das war eine ziemlich gute Antwort (Linda klatscht).

SHAUMBRA 3: Sie besteht aus ... jeder hat ...

ADAMUS: Ist Gott Einssein?

SHAUMBRA 3: Jedermanns Energie geht dort hinein und jeder kann jegliche Information dort herausziehen. Wenn man eine Frage stellt, ist alles dort draußen. Du warst nicht der Erste, der einen Gedanken kreiert...

ADAMUS: Es klingt wie das Internet.

LINDA: Ja. Ooh, Google.

SHAUMBRA 3: Nun, das ist beängstigend, denn unendliche Intelligenz übertrifft den menschlichen Verstand.

LINDA: Also Google's Gott.

SHAUMBRA 3: Nein (ein paar kichern).

ADAMUS: Nun, vielleicht.

LINDA: Es sieht danach aus.

ADAMUS: Also, aber eine wirklich einfache Frage, glaubst du an Gott. Ja oder Nein.

SHAUMBRA 3: Du sagst mir deine Definition und ich werde dir sagen, ob ich daran glaube.

ADAMUS: Nein, es ist deine Definition, an der ich interessiert bin.

SHAUMBRA 3: Ich habe keine Definition von Gott.

ADAMUS: Okay, warum nicht?

SHAUMBRA 3: Weil sie über die vielen Jahre so missbraucht worden ist und die alte Definition von Gott passt zu nichts, woran ich glaube.

ADAMUS: Okay.

LINDA: Sie ist gut.

ADAMUS: Ja, das finde ich gut. Gut. Klarheit, Einfachheit. Gut.

### ***Jenseits von Gott***

Ich bringe das aufs Tablett als Eröffnungsfrage in Shaumbra Weisheit, an diesem ersten Shoud des neuen Jahres, weil ich so vieles von dem ganzen Gott-Konzept auseinanderfallen sehe. Und es gibt viele Leute, die sich sehr, sehr davor fürchten und es ist tatsächlich eines der besten Dinge, was jetzt auf dem Planeten geschehen kann, die ganze Perspektive über Gott zu verändern.

Wisst ihr, es war nicht schlecht, als es irgendwie vor ungefähr 5000 Jahren erfunden oder erschaffen wurde. Ja, es gab davor einige Andeutungen, 5000 Jahre sind also keine streng definierte Linie, denn die ersten Leute fingen an, es zuzuordnen, sagten: „Nun, es gibt etwas – wir wissen, es gibt etwas jenseits des einfach nur menschlichen Bewusstseins und der Realität.“ Also habt ihr begonnen, Menschen und Tiere und alles andere aufzuschneiden, um nach dieser Quelle zu suchen.

Als sie es dort drin nicht gefunden haben, saßen sie eines Nachts um das Lagerfeuer, und einer der Ältesten wurde ein wenig betrunken und verlor das Bewusstsein. Und als er wieder zu sich kam, schaute er auf und sagte: „Ah! Ich weiß, Gott ist dort oben.“ Und wisst ihr, davor – ob ihr es glaubt oder nicht – haben sie noch nicht einmal die Sterne gesehen. Die Sterne sind immer da gewesen, aber sie haben sie wirklich nicht gesehen. Das sollte euch etwas über menschliche Glaubenssysteme und menschliches Bewusstsein sagen. Ein Typ musste betrunken werden und ohnmächtig, sich den Kopf an einem Stein anschlagen, um plötzlich zu sagen: „Da oben gibt es Sterne!“ Und alle anderen schauten auf und ein paar weitere Leute sagten: „Das stimmt! Schaut euch diese kleinen Glitzerteile dort oben an.“ Und dann ein paar mehr, und ziemlich bald innerhalb von ein paar Generationen hat jeder die Sterne dort oben gesehen, und sie sagten: „Dort ist Gott. Dort ist Spirit. Es ist dort oben.“

Und dann erschufen sie viele Geistwesen/Spirits für alles - was übrigens wahr ist. Es gibt ein Geistwesen für Vögel und ein Geistwesen für Hasen und ein Geistwesen für Bäume

und ein Geistwesen für eine bestimmte Art von Bäumen. Und es gibt ein Geistwesen genau hier in dieser Versammlung, genau hier, nicht nur physisch, sondern online. Es hat ein Geistwesen. Es hat eine Art von Gruppen-Energie, die sehr real ist.

Alles hat einen gewissen Spirit an sich, egal ob es dieses Pult ist. Es hat ein Bewusstsein von sich, und dies ist eine alte, alte Tobias-Lehre. Alles hat ein Bewusstsein von sich. Es bedeutet nicht, es ist schlau. Es bedeutet nicht, es ist ein Schöpfer oder hat eine Seele. Es hat lediglich ein Bewusstsein von sich, also habt ihr Spirit in allem, in allem. Eine Familie hat einen Spirit. Ein Tisch hat einen Spirit. Es gibt sehr unterschiedliche Formen von diesem Spirit, aber es ist ein Manifestieren, könnte man sagen. Es ist ein Zusammenbringen von Energie oder Teilchen, die ein Bewusstsein von sich selbst als ein Kaffeebecher haben. Das ist sehr wichtig. Sehr wichtig. Was euch hiervon trennt (vom Kaffeebecher) ist, ihr habt eine Schöpferfähigkeit. Ihr seid ein Schöpfer.

Für so lange haben die Menschen an diesem Konzept der Kirchen, von Gott, festgehalten. Die katholische Kirche hat viele Heilige. Ihr könnt übrigens dafür bezahlen, ein Heiliger zu sein. Sie haben viele Heilige und andere Kirchen haben nur einen singulären, sehr starken Gott. Es variiert, aber dieses ganze Konzept von Gott wird sich ändern, und ihr werdet die Anfänge davon sehen, ganz besonders dieses Jahr und in die folgenden Jahre hineingehend; ihr werdet diesen ersten richtigen Riss sehen, der in diesem Kirchen-Ei auftritt. Und es ist Zeit. Es ist wirklich Zeit.

Und an diesem Punkt ist jeder einzelne von euch wirklich ein Pionier. Ihr seid rausgegangen aus dieser Komfortzone zu sagen: „Es gibt Gott und es gibt Jesus und es gibt all diese anderen“, die man anbeten muss und wo man Buße tun muss. Ihr seid aus dieser Komfortzone rausgegangen und sagt: „Da gibt es etwas“ – wie auch immer man das nennen möchte, und ich weiß, ihr mögt das Wort „Gott“ nicht und ich auch nicht – „Da gibt es etwas“.

Und dann haben wir uns bemüht, es zu definieren, und wir haben versucht, es in Worte zu fassen, und der Trick hierbei war, dass es hier keine Worte gibt, in die man es fassen kann. Alles, was ein Mensch tut, um Gott zu definieren, wird beinahe unendlich weit hinter dem zurückbleiben, was es ist, ob ihr es Gott oder Spirit nennt. Ich nenne es Theo, den Ewig Einen, und ich versuche nicht, es von dort aus zu definieren. Ich sage nicht, wo es wohnt, wie es ist oder irgend so etwas, sondern es ist im Grunde einfach nur Die Ewige Einheit des Selbst.

Zu versuchen, Gott zu definieren, ist ein Unrecht. Ihr könnt es nicht. Ich denke, es war wieder einmal Tobias, der es vor einer Weile sagte, versucht es noch nicht einmal. Spirit, Gott, Theo ist eine Erfahrung und das ist alles. Es kann nicht definiert werden. Die jüdische Religion hat das verstanden. Sie kamen raus mit dem Namen Jahwe, was soviel bedeutet wie das, was niemals definiert werden sollte. Jahwe. Und dann gebrauchte jeder dieses Wort, anstelle von Gott, und dann verfehlte es den Zweck davon.

Aber es ist nur eine Erfahrung und ihr könnt Stufen dieser Erfahrung damit machen. Einige nennen es Kosmisches Bewusstsein, den Durchbruch. Jede Erfahrung ist anders und alle Erfahrungen entwickeln sich. Sie alle entwickeln sich, bis ihr eines Tages erkennt, aus Mangel an besseren Worten, dass ihr auch Gott seid – ersetzt das Wort „Gott“ mit Spirit, Theo, oder was auch immer – und bis ihr an diesem Punkt auch erkennt, dass dieses unglaubliche Bewusstsein, diese Wahrnehmung etwas ist, das euch niemals gegeben wurde. Ihr wurdet tatsächlich niemals erschaffen und ihr könnt niemals ent-erschaffen werden. Es sprengt den menschlichen Verstand, darüber nachzudenken, dass ihr niemals erschaffen wurdet.

Wir sprechen ausführlich in Keahak darüber, aber ihr seid niemals erschaffen worden. Und dann ist die offensichtliche menschliche Frage: „Nun, wo sind wir dann hergekommen?“ Es ist wie, ich habe gerade gesagt, ihr wurdet nicht erschaffen. Wie könnt ihr dann von irgendetwas herkommen? „Nun, ja, aber wann habe ich begonnen?“ Das habt ihr nicht, ihr seid immer schon gewesen. Und es ist wie: „Nun, wie kann ich immer gewesen sein? Was hat mich zusammengestellt?“ Da gab es nichts.

Es ist Zeit, dass wir über das ganze lineare Denken hinausgehen, und ihr habt im Grunde über all diese Jahre eine sehr beeindruckende Arbeit geleistet. Jetzt werden wir zum nächsten Schritt gehen. Ich werde gleich mehr darauf eingehen, aber es ist Zeit, über dieses sehr lineare Denken hinauszugehen.

Das ganze Konzept von Gott ist so alt, und doch kann der menschliche Verstand in seinem linearen Denken es fast nicht loslassen. Ihr habt hier von der Weisheit von Shaumbra gehört und ihr versucht immer noch, es irgendetwas zuzuordnen. Es gibt einen Versuch, dass Shaumbra sagen muss: „Ich werde nicht mehr an diesen alten Zeus-ähnlichen Gott glauben. Ich werde das loslassen“, aber ihr versucht immer noch, es mit irgendetwas dort draußen in Verbindung zu bringen oder mit etwas dort oben; versucht immer noch, euch darauf zu beziehen und hofft tatsächlich, dass es irgendetwas höheres gibt, hofft, dass es da ist, denn was sonst würde dies alles zusammenhalten? Wonach würdet ihr streben? Was würdet ihr weiterhin steigern, wenn es nicht für diesen Gott oder Spirit oder Theo wäre? Es gibt also fast einen mentalen, oft unterbewussten Versuch, sicherzustellen, dass das immer noch an Ort und Stelle ist.

Das Neue Denken war sehr verbreitet, damals, Mitte bis spätes 19. Jahrhundert. Das Neue Denken überall auf der Welt, und es war sehr zeitgemäß und angemessen. Das war es, wo Blavatsky wirklich reinkam.

LINDA: Irgh!

ADAMUS: Und Kuthumi und ihresgleichen kamen wirklich herein. Neues Denken, zu versuchen, sich loszureißen. Und doch wurde ihr Neues Denken irgendwie ein zu einem alten Denken, denn – und Blavatsky würde dem zustimmen.

LINDA: Irgh!

ADAMUS: Das nächste Mal, wenn sie channelt, werdet ihr herausfinden, was sie darüber zu sagen hat. Aber das Neue Denken wurde grundsätzlich zu einer Art altem Denken, denn viele der Menschen wollten nicht das Konzept einer höheren Kraft/Macht loslassen.

Beginnt danach Ausschau zu halten – oder vielleicht macht ihr das bereits – beginnt, euch über die Verwendung des Ausdrucks „Kraft“ bewusst zu sein. Um genau zu sein, geht in euer Internet, sucht nach Büchern über Spiritualität und Religion und seht, wie viele dieser Bücher oder Kurse das Wort „Kraft/Macht“ enthalten, denn der Mensch kann nicht das Konzept einer Macht oder einer höheren Kraft loslassen.

Wir werden neue – wir *schlagen* gerade neue Wege ein, und es ist für den Menschen sehr beunruhigend, das ganze Konzept von Gott wirklich herauszufordern. Es macht euch ein bisschen nervös, wenn ich sage, gibt es einen Gott? „Nun, nun, nun, nun ...“ und ihr möchtet es rechtfertigen oder klarstellen oder was auch immer. Aber es bringt das ganze Thema zur Sprache: Sind wir bereit, darüber hinauszugehen? Seid ihr bereit zu verstehen, dass es keine Macht/Kraft gibt? Wirklich, keine Macht? Seid ihr bereit zu verstehen, dass es keine höhere Quelle gibt? Und zu verstehen, dass ihr niemals erschaffen wurdet? Werdet eure ganzen Geschichten darüber los, wie ihr entstanden seid. Ihr seid schon immer gewesen, immer. Es ist fast erschreckend.

Und dann sagt ihr: „Was zur Hölle mache ich dann hier?“ (Lachen) „Wie bin ich auf diesem Hinterwäldler Planeten in diesem Hinterwäldler Sonnensystem gelandet? Was ging schief?“

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug damit nehmen (mehr Kichern) und uns in unser zweites Thema hinein bewegen, aber sie hängen miteinander zusammen.

### ***Schöpfung oder Evolution***

Schöpfungslehre oder Evolutionslehre, welche davon ist wahr? Linda, das Mikrofon bitte. Es wird interessant sein. War dies Schöpfung?

Wisst ihr, da gibt es diejenigen, die daran glauben, dass Gott plötzlich herunterkam oder der Engel von Gott kam herunter und erschuf vor 3000 Jahren diesen Planeten. 3000 Jahre, ich meine, sie glauben wirklich daran. Oh, für einige 6000 Jahre. Aber sie glauben das. Andere, die glauben, dass dies einfach nur irgendein kosmischer Furz ist, der zufälligerweise ...

LINDA: Was?!

ADAMUS: Der Urknall (einige kichern). Kosmischer Furz. Nun, es geht darum, was es ist. Es ist ein kosmischer Furz, weil, nun, lass mich zuerst eure Beiträge bekommen. Schöpfungslehre oder Evolutionslehre?

LINDA: Also, alles was ihr tun müsst ist, den kosmischen Furz zu toppen, um irgendwohin zu gehen.

ADAMUS: Das ist alles.

LINDA: Okay. Hier bitte. Wenn du es toppen kannst.

ADAMUS: Das ist wirklich das, was es ist. Ich bin irgendwie ein wissenschaftlicher Typ. Ich war es in meinem letzten Leben. Ich liebte die Wissenschaft, weil sie im Gegensatz zu dem ganzen Mist stand, den die Kirche herausgab. Und man kann Wissenschaft nicht leugnen, doch man kann über die Wissenschaft hinausgehen. Man kann Wissenschaft nicht leugnen, aber man kann absolut darüber hinausgehen. Also bitte, Schöpfungslehre oder Evolutionslehre?

DENISE: Beides.

ADAMUS: Beides? Wie könnte das sein? Du wirst viele Leute wütend machen. Ja, halte das Mikrofon hoch und nah dran. Wie könnte es beides sein? Ich verstehe das nicht. Ich stelle eine einfache Frage und du sagst beides.

DENISE: Weil wir uns entwickeln.

ADAMUS: Ja. Ja.

DENISE: Ich möchte immer noch nicht dieses Ding (das Mikrofon).

ADAMUS: Ja, ja.

DENISE: Weil wir uns entwickeln. Wir haben uns vor langer Zeit entwickelt, aber wir haben auch zur gleichen Zeit erschaffen, und ich denke es gibt Energien, mit denen wir arbeiten, die wir nicht sehen.

DENISE: Ich bin so verwirrt.

ADAMUS: Ich weiß. Das bin ich auch (sie lachen). Das bin ich wirklich nicht. Das ist der lustige Teil. Ich habe keinerlei Verwirrung. Aber hast du dich entwickelt? Entwickelst du dich immer noch? Entwickeln sich die Menschen immer noch?

DENISE: Ich würde sagen, das Meister-Selbst entwickelt sich.

ADAMUS: Das Meister-Selbst entwickelt sich. Okay.

DENISE: Im Menschen.

ADAMUS: Der Mensch wahrscheinlich nicht.

DENISE: Der Mensch nicht, aber der Meister tut es.

ADAMUS: Okay. Das ist traurig (Adamus kichert). Vielleicht dennoch wahr. Aber du hast beides gesagt. Okay, Evolution, wo der Mensch sich entwickelt und der Meister sich entwickelt. Aber du sagtest auch Schöpfungslehre. Wo ist das reingekommen? Es ist entweder Entwicklung oder Schöpfungslehre. Wie könnte man beides haben?

DENISE: Ich denke nicht, es ist ein entweder/oder. Ich bin das entweder/oder leid. Ich denke, es ist alles.

ADAMUS: Nun, okay. Dann erkläre, wo kam die Schöpfung rein? Am Anfang?

DENISE: Am Tag, an dem wir geboren wurden.

ADAMUS: In diese Lebenszeit?

DENISE: Nun, wir sind viele Lebenszeiten hier gewesen, also hat es sich in der Schöpfung seit damals entwickelt.

ADAMUS: Also, was ich höre ist, dass es am Anfang Schöpfung brauchte und es sich dann entwickelt hat

DENISE: Sehr guter Plan, ja.

ADAMUS: Okay. In Ordnung. Gut. Was würde geschehen, wenn die Schöpfung sich einfach rausziehen würde und sagte: „Eh! Schaut euch das an. Es hat nicht so gut geklappt.“ Zieht sich einfach zurück. Würde die Evolution weitergehen?

(sie pausiert)

Ich weiß, du möchtest diese Worte sagen, aber schau, was mit mir passiert ist, als ich sie sagte (einige kichern). Das Publikum hat mich rausgeschmissen.

DENISE: Das macht dies also super ...

ADAMUS: Wenn die Evolution sich weiterhin entwickelt und sagen wir mal die Schöpfung, der Schöpfer, zöge sich raus und sagte: „Eh, es reicht.“ Was würde geschehen? Würde alles zusammenstürzen? Und du erkennst, dass ich mit euch allen heute einfach nur rumspiele.

LINDA: Weil du es kannst.

ADAMUS: Weil ich es möchte (Adamus kichert).

DENISE: Also macht uns das vielleicht zu super erstaunlichen, großartigen Wesen.

ADAMUS: Oder nicht.

DENISE: Also wird es weitergehen.

ADAMUS: Ja. Wird es – okay. Die Entwicklung würde also weitergehen, wenn sich die Schöpfung davon zurückziehen würde?

DENISE: Irgendetwas wird sich weiterhin verändern und entwickeln, ja.

ADAMUS: Okay. Übrigens muss ich sagen, ich schaue mir deine Energie an, du kennst die Antworten so genau, aber der Mensch blockiert sie gerade.

DENISE: Ja, das tut er.

ADAMUS: Ja, und du wirst wahrscheinlich Halsschmerzen bekommen ...

DENISE: Der Mensch ist im Weg.

ADAMUS: ... und den ganzen Rest davon. Und du wirst wahrscheinlich sagen: „Oh, Adamus ist wirklich ...“ Du machst dich wunderbar und du hilfst vielen Leuten. Dies sind also ...

DENISE: Es ist alles davon.

ADAMUS: Dies sind also schwerwiegende Probleme. Ich meine, dies geht über Philosophie hinaus. Es geht über vieles von dem Zeugs hinaus, und darum drängle ich heute so. Es ist also gut. Du kennst dennoch bereits die Antwort.

DENISE: Du treibst mich auch an, also Danke.

ADAMUS: Gut, gut, gut. Gut. Noch ein paar mehr.

LINDA: Okay.



ADAMUS: Wer hat hier einen philosophischen Verstand? Irgendjemand?

LINDA: Oh, ich kenne ganz sicher jemanden.

ADAMUS: Du wagst es, dich zu melden. Du weißt, ich werde dich schwer rannehmen. Ja (Linda lacht über die Reaktion der Person).

ADAMUS: Möchtest du etwas mitteilen?

DIANE: Es ist ein privater Witz.

LINDA: Die Leute fragen mich: "Was kann ich tun, damit ich das Mikrofon nicht bekomme?" Und ich sage: "Alles, was du tun musst, ist, stochere in Körperflüssigkeiten herum oder in einem ekligen Ort und ich werde dir das Mikro nicht überreichen."

DIANE: Es hat offensichtlich nicht funktioniert (einige kichern).

ADAMUS: Okay. Ich muss heute Abend zum Club der Aufgestiegenen Meister zurückgehen und ihnen einen Bericht abgeben, und was würde ich sagen? (Jemand sagt, „Körperflüssigkeiten“). Körperflüssigkeiten. Okay.

DIANE: Ich vergaß die Frage (sie kichern). Worüber sprechen wir hier?!

ADAMUS: Ist es Evolution oder Schöpfungslehre?

DIANE: Nun, ich wollte sagen, was die andere Dame gesagt hat. Beides.

ADAMUS: Beides. Wie? Ich bin verwirrt.

DIANE: Ich weiß.

ADAMUS: Wie kann es beides sein?

DIANE: Nun ...

ADAMUS: Wie kann es beides sein?

DIANE: Wir sind Schöpfer. Du hast uns das gerade gesagt.

ADAMUS: Ja. Glaubst du es? Kamera, mach eine Aufnahme davon (Lachen). Glaubst du es?

DIANE: Ja.

ADAMUS: Du möchtest es glauben.

DIANE: Ja.

ADAMUS: Aber du glaubst es nicht unbedingt.

DIANE: Nun, es erscheint mir nicht immer offensichtlich zu sein ...

ADAMUS: Ganz genau.

DIANE: ... auf alltäglicher Basis.

ADAMUS: Okay. Wir werden die ganze Vorstellung vom Erschaffen sprengen, okay?

DIANE: Mm hmm.

ADAMUS: Und du wirst es wirklich verstehen. Aber wie könnte es beides sein? Außer ... ah, ich kapiere es. Ich kapiere es. Du bist also dabei, Brot zu machen.

DIANE: Mm hmm.

ADAMUS: Und hier kommt der Schöpfer raus in die Küche und schnappt sich das Mehl und schnappt sich das Salz und die Butter und all die anderen Dinge. Das ist die

Schöpfung. Und dann vermischt er alles und schiebt es in den Ofen. Das ist die Evolution. Ich kapiere jetzt, wie es beides sein kann.

DIANE: Okay. (Sie lachen.) Wenn du das sagst. Außer dass ...

ADAMUS: Ist es das, was du meinst, wenn du sagst, es ist beides?

DIANA: Nun, das ist nicht wahre Schöpfung. Schöpfung nimmt keine Dinge, die – wegen dem, was du mir bereits gesagt hast – es nimmt keine Dinge, die bereits existieren und fügt sie zusammen, um etwas Neues zu erschaffen.

ADAMUS: Okay.

LINDA: Ohh! Sie hat zugehört.

ADAMUS: Also, darum ... ja, das ist gut. Das ist gut. Nun, darum gehst du in die Küche und realisiert, es gibt keine Küche (Adamus kichert). Und du stellst es dir einfach für einen Moment vor und da ist eine Küche und alles ist voller Zutaten, und dann stellst du das Brot zusammen und dann schiebst du es in den Ofen, aber der Ofen ist immer noch Evolution. Ist das korrekt? Ist es das, was du versuchst zu sagen?

DIANE: Hmm (sie kichert und hält inne). Ich denke nicht, dass es das ist, was ich sage.

ADAMUS: Okay. Das ist gut. Und die Verwirrung hier, die Verärgerung, die Frustration und das sich Fragen, wann wir endlich zum Merabh kommen werden, ist alles ... (Lachen) Das Merabh ist spiritueller Nachtschisch, das erkennt ihr. „Gut, er hat aufgehört zu reden und können wir jetzt einfach nur ein wenig Schlaf bekommen, dringend benötigten Schlaf.“ Was, wenn er sagt, es gibt heute kein Merabh?

LINDA: Ohh!

DIANE: Oh.

ADAMUS: (kichert) Gut. Dann geht ihr raus zu euren Autos und habt euer eigenes Merabh. Gut. Gut. Und ich bin heute absichtlich penetrant.

DIANE: Mm hmm.

ADAMUS: Okay. Also ...

DIANE: Okay.

ADAMUS: Gut. Danke.

DIANE: Danke.

LINDA: Sie ist keine Spielverderberin.

## ***Atheismus***

ADAMUS: Bevor ich zu meiner Version der Antwort komme, nur ein paar Worte. Zunächst einmal, ich liebe einen guten Atheisten. Das tue ich wirklich. Ich habe enormen Respekt für einen Atheisten. Sie sind ihrem Glauben treu. Atheisten sind emphatischer, oder zumindest mehr als ihre Gegenstücke, die religiösen Fanatiker. Sie glauben wirklich daran und sie halten wirklich daran fest, und das ist alles, was sie sehen werden – „Es gibt

keinen Gott.“ Ich liebe einen guten Atheisten, denn wir müssen nicht durch die langen Erklärungen gehen, durch die Diskussionen und Beschreibungen davon, Gott zu definieren. Ihr fragt einen Atheisten: „Was ist Gott?“ „Gott existiert nicht.“ Das war's. Wir müssen nicht diese langen Diskussionen und diese philosophischen Plaudereien und alles andere machen, um schließlich zu erkennen, dass man Gott oder Spirit oder Theo sowieso nicht definieren kann, oder wie auch immer man sie nennen möchte. Es ist nur eine Erfahrung, und das ist alles, was es jemals sein wird, also versucht es noch nicht einmal.

Wenn ihr Buddha auf der Straße trifft und Buddha sagt: „Was ist Gott?“ So ist die Antwort: „Es ist lediglich eine Erfahrung“, und Buddha wird euch eine riesengroße Umarmung schenken, denn das ist alles. Es ist nur eine Erfahrung. Es kann niemals definiert werden. Tatsache ist, je mehr ihr es erfahrt, umso weniger möchtet ihr oder könnt ihr es definieren, weil es weit über irgendeine menschliche Definition jeglicher Art hinausgeht, über *jegliche* menschliche Definition. In dieser Hinsicht gibt es keinen Gott, weil der Mensch es nicht begreifen kann. Niemals wird, aber er kann es erfahren. Das ist die gute Nachricht.

Ich liebe einen guten Atheisten, weil es nicht viel zu debattieren oder streiten gibt. Er sagt: „Es gibt keinen Gott.“ Auf der anderen Seite habe ich Mitleid mit Atheisten, viel Mitleid, denn könnt ihr euch vorstellen, eure ganze Voraussetzung für euer Leben, einfach alles, besteht darin, dass ihr aus grünem Teichschlamm entstanden seid und euch daraus entwickelt habt? Ihr kamt aus dem großen, kosmischen Furz, dem Urknall, den ich immer noch nicht verstehe. Das ist eine der seltsamsten Theorien, die ich jemals, jemals gehört habe. Es ist so menschlich. Der Urknall, es ist so menschlich, weil sie die einfache Frage nicht beantworten: „Was verursachte den Urknall?“ „Nun, ich weiß nicht, aber es gab einen Urknall.“ Bis ihr euch nicht zumindest damit verbinden könnt, was auf der anderen Seite dieser großen Explosion ist, sprecht mit mir nicht über Nitrogen und Hydrogen und Kräfte und Teilchen und alles Übrige. Ich möchte es nicht hören, weil ihr erklären müsst, was auf der anderen Seite davon ist. Ist dort Gott auf der anderen Seite davon? Das hätte nicht sein können. Was ist auf der anderen Seite?

Aber ich liebe einen guten Atheisten, doch ich habe auch Mitleid mit ihm, denn was hat er, worauf er sich morgens freuen kann? Aufzustehen und nur ein klein wenig höher entwickelter, grüner Teichschlamm zu sein. Das ist alles. Ihr denkt zurück an Dinge wie: „Wo bin ich hergekommen?“ Und ich sage: „Schaut in die Kanalisation.“ (Einige kichern.) Von dort. Ihr blickt irgendwo auf einen stehenden See mit all diesen Algen – „Dort bin ich hergekommen. Dort sind meine Vorfahren.“ Wenn sie zurückgehen und einen – was habt ihr, Cauldre sagt es mir – Abstammung.com. Ihr schlagt eure Vorfahren nach und ihr schaut nach und eure Vorfahren von vor drei Generationen kamen aus Europa, um von der Unterdrückung religiöser Konzepte wegzukommen. Und diejenigen vorher, sie kamen aus – vielleicht waren sie bei König Arthur und dann kamen sie aus Israel; vielleicht kannten sie Jesus oder sowas, und vorher waren sie in Ägypten, und davor, ihr wisst, wir gehen immer weiter zurück und schauen uns diese Linie der Vorfahren an und dann: „Igit,

der Familienbaum sproß in grünem Teichschlamm. Dort komme ich her?“ Das ist irgendwie traurig, ich meine, das als eure Vorfahren zu haben, als eure Linie. Auszugehen von einer einzelnen Zelle, eine einzelne kleine Zelle mit einer einzelnen kleinen Zellintelligenz. Nur eine einsame, einzelne kleine Zelle dort draußen mit ihrem kleinen einzelnen Zellbewusstsein. „Oh, ich bin so einsam. Ich bin eine einzelne Zelle. Ohh! Oh.“

LINDA: Das ist wirklich eine gute Ablenkung.

ADAMUS: Ist es, ja (Lachen). „Ich bin also eine kleine einzelne Zelle“, und plötzlich trifft ihr euch: „Oh! Eine andere Zelle. Hier, komm und hab Sex mit mir. Ohh!“ (Adamus zieht eine Shaumbra Frau hoch auf die Bühne und jemand ruft „Wooh!“) „Oh! Oh! Oh!! Lass uns multiple Zellen sein (Adamus zieht eine weitere Shaumbra Frau hoch auf die Bühne und sie tanzen zusammen). Oh ja! Und dann ist es wie: „Kommt hier herüber. Oh mein Gott. Wir haben eine „Ménage-à-trois“ Zelle. Und es ist wie: „Oh! Oh! Und wir werden gemeinsam tanzen. Jetzt sind wir eine Multizelle. Oh! Komm herein, Andy.

ANDY: Ja! Ja! Ja!

ADAMUS: Komm schon! Komm herein! Jetzt werden wir eine Multi-Multizelle sein. Schau wie wir wachsen und uns ausdehnen! Schau! Elisabeth, tritt dem Zellen-Club bei. Komm schon! (Elisabeth kommt auf die Bühne und tanzt mit.) Eine Multizelle. Multizelle. Und wir werden uns weiterhin entwickeln und ausdehnen. Wir werden uns weiterhin entwickeln und ausdehnen, bis wir alle Zellen dazu bekommen, zusammenzukommen. Ja! Singende Kumbaya-Zellen! (Sie alle lachen.) Okay, danke.

LINDA: Es wird ein langes Jahr werden!

ADAMUS: Ein langes Jahr. Und die Frage, die ihr einfach stellen müsst, für diejenigen, die glauben, dass ihr euch entwickelt habt, wir uns entwickelt haben, aus einer einzelnen Zelle zu einer Multizelle, dass die Zellen nach und nach zugenommen haben. Mit anderen Worten, sie sagten: „Oh Junge, das Leben als einzelne Zelle ist irgendwie hart, irgendwie einsam. Dann wurde ich diese anderen Zellen und wir haben uns ihnen angeschlossen und wir erschufen Intelligenz, und wir entwickelten uns hinein in einen physischen Körper.“

Aber ihr müsst euch fragen – ich frage mich sowieso – warum würde die einzelne Zelle nicht schließlich zurückgehen zu einer einzelnen Zellularität? Warum? Das ist eigentlich eher ein natürlicher Kurs des Lebens, an einem bestimmten Punkt zurückzugehen zu seinen Ursprüngen. Also warum ist eure einzelne Zelle nicht mit einigen anderen Zellen zusammengekommen, hat sich zusammengetan, haben sich zusammen versammelt; warum haben sie nicht an irgendeinem Punkt gesagt: „Weißt du, ich hab genug von euch. Ich gehe zurück zur einzelnen Zelle. Ich habe erfahren wie es ist. Ihr Jungs stinkt irgendwie. Ihr seid aufdringlich. Ihr versucht immer, meine Energie zu stehlen. Ich bin hier raus. Gehe zurück zu meiner einzelnen Zelle.“ Das ist nicht geschehen. Es ist nicht geschehen.

Es gibt eine Glaubensvorstellung, dass die ganze Evolution sich nach und nach immer steigern wird, sich nach vorne bewegen wird, versucht, sich permanent zu entwickeln und selbst zu verbessern, selbstwahrnehmender wird und selbstverbessert. Bis zu einem gewissen Grad ist das wahr. Ich werde gleich darauf eingehen, aber zurück zu dem Atheisten.

Wenn irgendeiner von euch Atheist wäre, nehme ich nicht an, dass ihr hier sein würdet. Aber wenn ihr es wärt, wenn ich ein Atheist wäre, dann würde ich mir immer eine einprozentige Chance offenhalten. Ich wäre zu 99 % Atheist. Ich würde mir eine einprozentige Chance offenhalten, dass es einen Gott geben könnte, denn seht ihr, zunächst einmal als Rückversicherung. Wenn ich auf die andere Seite käme und sagte: „Oh, meine Güte! Es gibt wirklich einen Gott“, dann würde ich sagen: „Siehst du? Aber ich hatte ein bisschen Glauben daran.“ Doch die andere Sache ist die, dass ihr mit einem einprozentigen Glauben an Gott euch zumindest die Tür zu einem Potenzial offen haltet. Ansonsten werdet ihr niemals die Sterne sehen. Sie werden nicht existieren. Wenn ihr eine einprozentige Offenheit dafür habt, dass es sie geben könnte, dann werdet ihr zumindest ein Prozent der Sterne sehen, die dort oben sind, und das könnte die Tür dafür öffnen, alle Sterne zu sehen. Das könnte die Tür dafür öffnen, die Dimensionen zu sehen. Das könnte die Tür dafür öffnen, all die anderen Dinge zu sehen, die genau jetzt um euch herum sind. Alle anderen Dinge.

### ***Adamus' Antwort***

Als Antwort auf meine Frage – War es Schöpfungslehre oder Evolutionslehre? – es war beides. Es ist beides. Es ist beides. Ihr liegt alle richtig. Ich versuche es nachzuprüfen, um zu sagen: „Glaubt ihr das wirklich oder sind das einfach nur Worte, die ihr sagt? Könnt ihr diese Gefühle anzapfen?“ Aber ... da gibt es ein großes „Aber“ in all dem.

Die Vermutung, dass die Dinge sich vom Anfang bis zum Ende bewegen, dass wir von einer niedrigeren Lebensform zu einer höheren Lebensform gehen, dass Schöpfung, wie die meisten Menschen es verstehen, bedeutet, größer zu werden, besser, selbstverbessert und selbstwahrnehmender. Es ist sehr interessant, sich die ganze Dynamik anzuschauen, wie dies alles zustande kam. Wenn ihr euch das nur von einem linearen Standpunkt aus ansieht, zurückgeht zu euren Verwandten, zurückgeht zu – selbst da gibt es einige, die glauben, dass es einen Punkt der Schöpfung auf dem Planeten gab, einen Punkt der Schöpfung, wo es zum Beispiel eine Menge Affen gab, die im Dschungel herum geschwungen sind, und ein Engel oder Gott oder wer auch immer kam herein und sagte: „Okay, jetzt müssen wir ein wenig Intelligenz in dies alles reinbringen“ und – (*schnipps!*) – einfach so in die Affen eingebettet, das Gott-Gen, die Gott-Energie. Und dann hat sich dieser Affe in den Homo sapiens und schließlich in den Menschen entwickelt. Es gibt einige, die das glauben, und wisst ihr was? In gewisser Hinsicht sind sie alle irgendwie wahr. Aber ich werde dem eine ein klein wenig andere Wendung hinzufügen, die solche Konsequenzen hat für das, was wir alle tun, solche Konsequenzen

für unser Verständnis, warum wir hier sind, was als nächstes geschieht, und wo die Dinge nun hingehen.

### ***Wahre Schöpfung***

Fühlt es für einen Moment aus der Perspektive, dass ein wahrer Schöpfer keine Agenda hat, nicht versucht, irgendetwas Spezielles zu erschaffen. Wahre Schöpfung ist einfach, die Leidenschaft hervorkommen zu lassen, ohne Macht, ohne jegliche Kraft. Sie einfach hervorkommen zu lassen – denkt dabei wie an ein riesiges freudiges Lachen – ohne Energie oder Macht oder Kraft oder irgendetwas anderes in eine Richtung zu lenken.

Ein wahrer Schöpfer würde niemals irgendetwas sagen wie: „Ich werde diesen Planeten erschaffen. Ich werde diese Sache, genannt Menschen, erschaffen und sie werden leben und sie werden kämpfen und sie werden abkratzen und sie werden leiden und sie werden gute Momente haben.“ Ein wahrer Schöpfer würde so etwas nie tun.

Ein wahrer Schöpfer hat lediglich einen, so könnte man es nennen, Ausbruch an Schöpfung, an Wahrnehmung, an Ausdruck. Einfach nur so. Keine Agenda. Keine Agenda jeglicher Art. Nur diese Ausstrahlung der Freude des Ich Bin, das tritt hervor – es geht raus, aber es geht auch rein – dann werden die Energien ausgerichtet, ohne dass der Schöpfer die Energien kontrolliert. Ein Schöpfer würde das niemals tun. Und die Energien gehen raus und manifestieren sich letztendlich in so etwas wie dies.

Dies ist eine Manifestation. Es ist im materiellen Seinsbereich, es ist in Materie, aber der Schöpfer sagte niemals: „Ich werde die Erde erschaffen und es wird Materie geben“ und den ganzen Rest. Der Schöpfer sagte einfach: „Lasst es so sein. Lasst es so sein“, und dann war es. Und anstatt das Leben als etwas zu betrachten, das aus grünem Teichschlamm kommt oder aus irgendeinem Moment in der Zeit, wo der Schöpfer den Affen Schöpfer-Energie eingeflößt hat und sie zu Menschen wurden, beginnt die Dinge aus der Merlin-Perspektive zu sehen. Ihr geht in der Zeit zurück. Anstelle von Evolution, wo ihr Zellen habt, die sich kontinuierlich entwickeln und immer intelligenter werden und der ganze Rest davon, gehen wir tatsächlich zurück zu dem Moment der wahren Schöpfung; wir gehen zurück, als die Erde sich in viele Erden aufgespalten hat, als ganz bestimmte nach vorne in reines Bewusstsein gekommen sind und es andere Erden gab, wo es weniger Bewusstsein gab. Und wir gehen tatsächlich eher zurück als voran. Es ist bereits getan worden. Es ist bereits alles hier. Nicht die Details davon, wie jeder Tag war oder wie das Wetter ist oder wie viel Geld ihr habt. Das ist an euch, dies auf eurem Weg zurück zu erfahren.

Und die Wissenschaft betrachtet dies tatsächlich fast auf die falsche Weise, beginnend dort bei dem, was sie den Anfang nennen würden, die einzelne Zelle, die sich entwickelt hat. Es ist tatsächlich wirklich nicht so. Es ist eher andersherum, zurückzugehen und zu sagen: „Wie ist dies entstanden? Es ist bereits. Wie sind alle Teilchen aus diesem

Ausbruch an kreativem Lachen zusammengekommen? Wie sind die Teilchen zusammengekommen?“

Und was ihr als Schöpfer macht, was ihr macht, ist, in eurer Schöpfung zu schwimmen. Ohne irgendeine Agenda, ohne zu wissen, dass es je eine Erde geben würde, sagtet ihr: „Lasst es voran gehen.“ Und es wurde erschaffen und ihr sagtet: „Das ist erstaunlich. Wow! Ich frage mich, wie das zustande kam. Ich werde in diese Schöpfung eintauchen und ich werde bis zum Grund schwimmen. Ich werde herausfinden, wie es endet“, was das ist, wo der Mensch sagen würde, wie es angefangen hat. Aber es ist, wie es endet.

Und wisst ihr was? Über die atomare und die subatomare Ebene und jetzt über Quantenebenen sprechend. Es ist nur die Wissenschaft, die durch die Zeit zurückgeht, und sie werden niemals den Grund erreichen. Sie werden niemals den Boden erreichen. Sie denken, es ist der Anfang. Es ist das Ende. Sie gehen in die andere Richtung. Wie ist diese ganze Manifestation entstanden? Jenseits der atomaren Ebene sind die Quantenebenen, sind die erstaunlichen multidimensionalen Ebenen. Sie werden einfach immer und immer wieder zurückkommen und innerhalb einer Zeit von zehn Jahren wird es ganz neue Theorien darüber geben, wie das Leben sich entwickelt hat. Es hat nicht einfach nur bei einer einzelnen Zellebene begonnen. Es waren nicht nur Teilchen und sogar Atome, die einfach nur zufällig zusammengekommen sind. Ihr werdet zurückgehen um zu sehen, wie es endet, nicht wie es begonnen hat, seht ihr. Und letztendlich gab es wirklich keinen Startpunkt.

Mein Punkt hierbei ist dieser: Lasst selbst die Vorstellung davon los, was ihr dachtet, was Gott wäre, was ihr dachtet, was Evolution wäre oder was Schöpfungslehre wäre, denn ihr versucht immer noch, es in einem menschlichen Verstand zusammenzufügen, und wir werden darüber hinausgehen. Es ist bereits eine abgeschlossene Sache; jetzt geht ihr einfach nur zurück. Ihr schwimmt in eurer Schöpfung. Das ist alles. Und Gott ist letztendlich etwas, das nur erfahren werden kann, eine andere Art um zu sagen: „Du bist Gott. Du *bist* dieser Spirit. Jetzt lass es dich selbst erfahren.“

Dies ist alles eine Möglichkeit um zu sagen, dass lineares Denken nicht mehr funktionieren wird und es gibt drei Hauptpunkte, drei Notwendigkeiten, die ich heute aufstellen werde, während wir vorwärtsgehen. Das war die erste.

LINDA: Wow.

ADAMUS: Wie viel Zeit haben wir übrig?

Drei Notwendigkeiten, Erfordernisse – ich möchte sie nicht Anforderungen nennen, denn es gibt keine – sondern drei Notwendigkeiten, um wirklich vorwärts zu gehen, wo wir hingehen werden.

### **Veränderungen im Crimson Council**

Übrigens, bevor ich auf den ganzen Rest davon eingehe muss ich sagen, dass es eine schwere Woche für mich war. Es ist eine schwere Woche gewesen, denn seht ihr, wir haben diese Sache, genannt Crimson Council, in den anderen Seinsbereichen, und er besteht aus Engelwesen. Ursprünglich kamen diese Engelwesen zusammen - es gibt ungefähr 4000 von ihnen - diese Engelwesen kamen zusammen für den Zweck, um zu unterrichten, und das war der Orden des Crimson Council. Und die Farbe Karmesinrot - und man könnte sagen, in den anderen Seinsbereichen das Spektrum, das man als die Farbe Karmesinrot wahrnehmen würde - hat mit Unterrichten zu tun. Und der Crimson Council, dieser Orden, ist in vielen, vielen verschiedenen Dimensionen, in verschiedenen Teilen der Schöpfung in das Unterrichten involviert. Sie nehmen die Dinge, die in einem Teil gelernt wurden und bringen sie rüber zu einem anderen Teil. Diese karmesinrote Farbe ist also sehr wichtig und das ist irgendwie der ... nun, der Crimson Circle ist der irdische Geschäftspartner. Ihr wart also ursprünglich die Lehrer für das Bewusstsein auf dem Planeten.

Es war eine schwere Woche, denn nun, letzte Woche warfen wir einen Blick darauf, wir hatten unsere jährliche Vorstandssitzung - langweilige Sitzung (einige lachen) - und wir hatten alle Vertretungen, alle Mitglieder des Crimson Council dort. Und ich sprach mit ihnen über Shaumbra und sagte: „Wisst ihr, wir machen tatsächlich ziemlich schnell Fortschritte. Wir haben einige Probleme, aber wir werden sie durchstehen. Wir machen tatsächlich ziemlich schnell Fortschritte.“ Und ich sagte: „Bei diesem nächsten Shoud, diese Sache, die wir gemeinsam tun, werden wir mit einigen Notwendigkeiten aufwarten, mit einigen Erfordernissen.“ Und ich erklärte ihnen ganz genau das, worüber ich mit euch heute sprechen werde.

Es gab einige Meinungsverschiedenheiten im Crimson Council. Ihr habt es vielleicht gefühlt, ganz besonders letzten Dienstag und Mittwoch Nacht. Oh, dieses Meeting war lang. Und ich sagte: „Das ist es, wo wir hingehen werden.“ Oh, es gab viel Gejammer und Gestöhne. Es gab viele von denen, die ich eher New Age orientierte Engel nennen würde, die mit dabei waren, diejenigen, die irgendwie mit denjenigen arbeiten und einigen von denen helfen, die durch das Erwachen gehen, oder mit einigen von denen, die im New Age und allem übrigen feststecken, und sie mochten nicht, was ich sagte. Also habe ich sie gefeuert (Linda ringt nach Luft). Nein, das habe ich wirklich getan. Ich meine, wirklich, wirklich. Ich kann das tun (ein paar kichern). Ich bin der Boss. Der Boss kann solche Dinge tun. Nein, ich habe sie gefeuert.

Das ist ein menschliches Wort. Oh, das ist ein Trump-Wort. Oh! (Das Publikum sagt „Ohh!“ Und einige kichern.) Oh, meine Güte! Uff! Okay, ich habe sie von ihren Pflichten entbunden und von ihren Verantwortlichkeiten. Wirklich.

Eigentlich war es ein sehr lustiges Treffen, aber da gab es ungefähr fast 1100 dieser Engelwesen – ziemlich hoch, ziemlich hochrangig – die sagten: „Nein, wir werden nicht mit dir vorwärtsgehen. Dies ist nicht unsere Arbeit, du weißt, wir arbeiten auch mit Menschen und wir haben unsere Gruppen, mit denen wir arbeiten, Adamus, aber unsere Gruppe ist



noch nicht dafür bereit, also müssen wir aus dem Crimson Council ausscheiden.“ Und tatsächlich werdet ihr lernen, dass diese Art Loslassen wunderschön für sie ist, für uns, für jeden.

Aber wir hatten ungefähr 1100 von ihnen, die gegangen sind, sodass der Crimson Council jetzt ein bisschen kleiner ist und effizienter, denn jetzt können wir uns wirklich fokussieren.

Und übrigens, denkt nicht wie Menschen. Es gab keine schweren Gefühle. Sie wussten, es war Zeit, und sie wussten, dass die menschlichen Individuen und Gruppen, mit denen sie arbeiteten, einfach noch nicht bereit sind. Sind sie einfach nicht. Sind sie einfach nicht, was ich jetzt erklären werde.

### ***Notwendigkeit 1 – Über das lineare Denken hinausgehen***

Also, drei Notwendigkeiten. Die erste, es ist Zeit, über das lineare Denken hinauszugehen, und es wird herausfordernd sein. Wenn wir über Gott sprechen oder wenn wir über Schöpfung oder Evolutionslehre sprechen, hört auf, in linearen Begriffen zu denken. Mit anderen Worten, fangt an, jede nur mögliche Wiederholung von allem zu erforschen. Nicht länger eine Straße einfach nur als eine Straße zu betrachten, die von Punkt A nach Punkt F geht und eine gewisse Anzahl von Kilometern lang ist. Das ist es nicht. Ist es nicht. Das ist es, aber es ist nicht nur das. Wenn wir über Evolution oder Schöpfungslehre sprechen, dann denkt nicht in Begriffen, wo es begonnen hat und wie es begonnen hat, wie ihr es linear getan habt. Es ist bereits so.

Das Ergebnis, könnte man sagen, des Planeten Erde ist bereits erledigt, und jetzt schwimmt ihr zurück hinein in eure Schöpfung, taucht ein in die Erfahrung, wie dies alles zustande gekommen ist. Wie haben sich Dinge entwickelt? Oder vielleicht besser gesagt, ent-entwickelt? Wie sind diese Dinge unterwegs geschehen?

Seht ihr, die Wissenschaft glaubt wirklich, nun, an die wissenschaftliche Methode und sie glauben, dass alles bewiesen werden muss, und darum werden sie nur das sehen, was ihre Glaubensvorstellungen sind, wie ein Atheist nur seine eigenen Glaubensvorstellungen sehen wird. Sie werden nicht sehen, dass die Wissenschaft korrekt ist, sondern sie ist nur teilweise korrekt. Es gibt so viele andere Wiederholungen. Wir werden mit den Wiederholungen in einigen unserer Shouids spielen, als Beispiele, um es euch zu zeigen. Aber die ganze Sache mit der Evolution und der Schöpfungslehre ist bereits erschaffen worden. Es gab von der Schöpfung aus keine Agenda oder keine Kraft in diesem. Es gab kein vorbestimmtes Ergebnis oder Schicksal, sondern es wurde bereits getan.

In dem Moment, wenn ein Schöpfer ohne Agenda erschafft, ohne Skripterstellung, sondern nur sagt: „Boom! Kreative Energie, wow!“ ist es bereits getan, beendet, vervollständigt, und jetzt ist es nur an dem Schöpfer, zurückzugehen und innerhalb seiner Schöpfung zu schwimmen, sie zu fühlen, sie zu erfahren, darin zu sein. Und ihr müsst

nicht in jede einzelne eurer Erfahrungen hineingehen, aber einige von euch tun es und einige nicht. Doch ihr erkennt dieses ganze Konzept der Evolution, das, was dreieinhalb Milliarden Jahre zurückgeht, bis die erste einzelne Zelle entstanden ist. Wie kam sie zustande? Sie beantworten nicht diese Frage. Dreieinhalb Milliarden Jahre. Das ist eine lange Zeit für die Evolution, um von einer einzelnen Zelle zu dem zu kommen, was ihr heute seid. Ich meine, ich würde ziemlich deprimiert sein, wenn ich denken würde, das wäre wirklich ... (einige lachen) dreieinhalb Milliarden Jahre?! Ich meine, wie viele weitere Millionen Jahren müssen wir darauf warten, bis wir hier ringsherum eine wirkliche Verbesserung haben?

Der Punkt ist, es ist Zeit aufzuhören, linear zu denken und ich werde auf jedem Schritt des Weges herausfordernd sein, auf jedem Workshop, bei jeder Shoud Versammlung, um alle Perspektiven zu betrachten. Nicht nur linear. Es ist bereits erschaffen worden. Wisst ihr, ich sage zu euch, ihr seid bereits erleuchtet. Ihr hört das gerne; ihr glaubt es nicht. Ihr sagt: „Ja, okay. Das war – ooh – bin ich froh, aber ich arbeite immer noch daran.“ Nein, macht ihr nicht. Hört jetzt damit auf. Das ist ein Haufen menschlicher, linearer Mist. Hört jetzt damit auf. Und dann sagt ihr: „Okay, aber, okay, ich werde damit einhergehen. Ich werde damit aufhören, aber dann muss ich es erfahren, bevor ich es wirklich glauben kann.“ Nun, dann lasst es euch erfahren. Taucht ein in die Erleuchtung. Hört auf, es vor euch zu legen. Hört auf, daran zu arbeiten. Entspannt euch dort hinein. Seid es. Und es wird einen Teil von euch geben, der sagen wird: „Nun, das ist vorgetäuscht und ich habe es nicht verdient und ich muss es verbessern.“ Nein, *hört damit auf*. Hört auf, über alles in linearen Begriffen zu denken, ob es Schöpfung ist oder selbst der Weg, wie die Sonne morgens aufgeht. Sie sagen, die Sonne geht im Osten auf? Okay, das ist von allem nur eine Ebene und eine Schicht.

Was ihr erfahren werdet, wir alle gemeinsam, in diesen kommenden Tagen, Wochen, Jahren, wir werden die Aufspaltung einer einzelnen Erde erfahren. Nun, ich spreche nicht über eine Aufspaltung in der Art, dass diese Erde in Stücke zerbrechen wird. Sie öffnet sich in viele verschiedene Schichten und Ebenen. Es wird für diejenigen wirklich verwirrend sein, die wiedergeboren werden, denn manchmal werden sie sagen: „Wo ist die Erde? Wo ist diese Röhre, die zurück zur Erde führt? Welche ...“ Und jetzt wird es viele Röhren geben mit vielen verschiedenen Erden. Es verändert sich alles gerade sehr.

Und dann ist die Frage, die sich einige von euch stellen: „Okay, nun, welche Röhre nehme ich? Nachdem ich dieses Leben verlassen habe, welche davon nehme ich?“ Denkt nicht linear. Nehmt zunächst einmal irgendeine und alles, was ihr möchtet. Irgendeine und alles. Ihr seid nicht begrenzt, und versteht, ihr geht nicht vorwärts. Ihr steigert euch nicht nach und nach. Ihr geht im Grunde einfach nur in der Zeit zurück. Ihr macht diese Merlin-Sache. Ihr erfahrt, wie es gewesen ist, eine Schöpfung zu haben. Das ist alles.

Das ist Punkt Nummer 1, und ich möchte gerne, dass diese aufgeschrieben werden und irgendwo hingehängt werden, wo ihr an sie erinnert werdet und sie sehen könnt. Es ist

Zeit, dass wir über das lineare Denken hinausgehen, und ich werde euch darauf ansprechen. Nicht, dass dieses Denken falsch ist, es ist einfach nur ein Element.

Nehmt für einen Moment einfach einen tiefen Atemzug und stellt euch vor, aus der Singularität rauszukommen – ich muss über diesen Ausdruck lachen, aber – linear einzeln, linear örtlich. Nun, ihr werdet euch manchmal fühlen, als würdet ihr euren Verstand verlieren. Ihr habt eine Wohlfühlebene, eine bestimmte Ebene der Wahrnehmung und des Denkens und der Auffassung, und eine Wohlfühlebene beginnt für viele Leute mit einem Glauben an Gott, der alles zusammenhält und es geht den ganzen Weg runter bis zur Sonne, die im Osten aufgeht. Das alles wird sich für uns verändern. Darum haben einige den Crimson Council verlassen, weil ihre Gruppen, mit denen sie arbeiten, einfach nicht bereit dafür waren. Es würde sie untergraben. Es würde sie viel zu weit aus der Bahn werfen. Es würde eine große mentale Instabilität verursachen, doch wir sind dafür bereit. Das ist die Nummer 1.

### ***Notwendigkeit 2 – Über das Bearbeiten hinausgehen***

Nummer 2 in der Sache, um vorwärts zu gehen. Nummer 2 - und was viele der Engelwesen im Crimson Council dazu bewogen hat, zu gehen. Und sie haben ihre eigene Gruppe formiert, irgendwie wie ein geringerer Crimson Council, eine Art Rosa Council (Lachen), ihr wisst, einen Verblasster Roter Council.

Nummer 2, und ich kann euch nicht genug die Wichtigkeit davon für euch einschärfen. Letztendlich ist es mir egal, aber ihr nicht. Und ihr werdet gleich mit euren Köpfen nicken, und dann werde ich euch das ganze Jahr über in den Hintern treten müssen (jemand sagt „Oh, nein“). Ja, das ist wahr.

Dies ist etwas Schweres. Über das Bearbeiten hinauszugehen, das emotionale Bearbeiten. Es gibt keinen Platz für emotionales Bearbeiten bei dem, was wir gemeinsam tun werden. „Oh! Ich wurde als Kind geschlagen.“ Gut! (Einige kichern.) Ihr habt es mich nicht beenden lassen (Adamus kichert). „Ich bin nur in meiner Erfahrung geschwommen.“

Kommt darüber hinweg. Es reicht. Ich musste eine ganze Serie Das Leben des Meisters machen. Ich musste einen guten, perfekten Fluss unterbrechen, den ich in unserer Serie „Das Leben des Meisters“ hatte. Das nächste hätte „Schöpfung im Leben des Meisters“ sein sollen. Das Leben des Meisters 5 – Ahmyo, das gute Leben. Das Leben des Meisters 6 – Schöpfung. Ich musste es stoppen und sagen, wartet hier mal eine Sekunde. Wir können nicht vorwärtsgehen, weil sie immer noch an ihren emotionalen Wunden festhalten. Sie sagen immer noch: „Oh, armes kleines Baby. Inneres Kind.“ (Adamus würgt.) Es gibt keinen Platz dafür! Denn wenn ihr so süchtig nach euren Wunden seid – und ich meine das so, unterstreiche das bitte, liebe Gail - wenn ihr so süchtig nach euren Wunden seid, dann werdet ihr weiterhin im Kreis laufen. Und diese Wunde wird sich weiterhin aufbauen. Diese Wunde wird sich entwickeln.

Hört euch das an. Diese Wunde wird ihren eigenen Spirit entwickeln, ein Eigenleben bekommen, eine eigene Identität, ein eigenes Bewusstsein. Ihr werdet davon träumen. Ihr werdet sie in anderen Dimensionen ausleben und ihr werdet es mit euch herumtragen. Es wird ein Bewusstsein haben. Ja, macht euch einfach ... (er bürstet es bei sich ab, als ob es gruselig wäre). Ja, oder habe ich dich angespuckt? (Ein paar kichern.)

Ihr müsst darüber hinwegkommen. Wie macht ihr das? Ihr kommt einfach darüber hinweg. Ihr bearbeitet es nicht. Jemand sagte: „Nun, geh und suche einen Berater auf.“ *Nein!* (Mehr kichern.) „Du machst eine Therapie.“ Nein! Keine Therapie mehr. Nein. Keine Therapie mehr. Es ist Blödsinn. (Linda schnappt nach Luft.) Das ist es. Es dient den Menschen – halb erwachten, manchmal unbewussten Menschen. Zumindest haben sie das Gefühl, dass irgendjemand zuhört, und das ist wirklich wichtig für sie, dass sich irgendjemand ihr Trauma anhört. Doch letztendlich gelangt ihr an diesen Punkt, wo es euch nicht mehr dient. Und sich selbst zu therapieren – ich nehme an, das ist ein Wort, Selbst-Therapie – vergesst das. Es lässt euch im Kreis laufen. Es schenkt euch den Glauben genau an diese Sache, die ihr versucht loszulassen. Es erlegt dem einen Spirit auf, es bringt es zum Leben. Genau wie dieses Pult ein Bewusstsein hat, so hat es diese Wunde, und diese Wunde ist noch nicht einmal real, ganz zu schweigen davon. Ihr erinnert euch nur teilweise an eine Erfahrung, nicht an die ganze Sache. Ihr seht nur eine Ebene und eine Schicht. Kommt über euer Bearbeiten hinweg, ihr alle. Werdet erwachsen! (Einige kichern.) Oh! Ich *liebe* das! (Mehr kichern) Ah!

Nein, ich meine, werdet spirituell erwachsen. Reift spirituell. Realisiert, dass es eine Besessenheit ist. Es ist eine Sucht. Es ist eine emotionale Sucht, mit der ihr spielt. Ihr spielt mit alter Energie und das bringt euch ins Stocken. Und ihr sagt weiterhin: „Oh, Adamus, ich wurde als Kind geschlagen und ich habe keinerlei Fülle.“ Dann macht euch hier raus! Wir haben keinen Platz dafür. Genau wie wir 1100 Engelwesen gehen lassen mussten – ziemlich große Namen! – wir mussten sie gehen lassen, weil ihre Gruppen immer noch bearbeiten wollten. Sie versuchten zu verhandeln. Sie versuchen zu sagen: „Nun, lass uns ein bisschen Bearbeitung machen, vielleicht weniger Bearbeitung. Vielleicht werden wir die Kristalltherapie aufgeben und wir werden zur Wasser- und Senftherapie übergehen.“ (Einige kichern.) Es gibt hier keinen Platz dafür! Und das ist mein Ernst. Wenn ihr immer noch am Bearbeiten seid und ihr es einfach nicht loslassen könnt, dann müsst ihr das tun, auf Wiedersehen. Geht zu dem Rosa Circle.

LINDA: (seufzt) Oh.

ADAMUS: Was?

LINDA: Rosa Circle?

ADAMUS: Nun, er ist nicht so leuchtend wie der Crimson Circle. Er ist verblasst. Er entwickelt sich dahin, ein Crimson Circle zu sein.

Bearbeiten ist bis zu einem Punkt angemessen, bis zu einem Punkt. Aber in seiner selbst- ... – nicht Selbstverbesserung, es ist Selbsterhaltung, und es wird wachsen und wachsen und wachsen, und es wird sich in Krebs verwandeln. Punkt. Es wird sich im Krebs verwandeln. Es wird euch entweder in den Gedärmen erwischen, in den Lungen oder im Verstand. Und für Shaumbra wahrscheinlich mehr in den Gedärmen als irgendwo anders.

Kommt darüber hinweg! Es ist geschehen. Es war Teil einer Erfahrung. Wir haben einfach keinen Platz für das Bearbeiten, dort wo wir hingehen werden. Und ihr sagt: „Nun, wie komme ich darüber hinweg? Ich habe diese Geister und Erinnerungen und ich habe einfach ...“ Ihr nehmt einfach einen tiefen Atemzug und ihr sagt: „Ich Bin Hier. Hier, nicht dort. Ich Bin Hier!“ Und ihr denkt nicht darüber nach, und ihr bekämpft es auch nicht. Ihr bekämpft diese Dämonen nicht mehr. Ihr bekämpft nicht mehr das „Oh, armes ich“ und „Ich habe keinerlei Fülle.“ Nichts davon. Wir haben keinen Platz dafür. Ihr werdet herausfinden, dass es zehnmal mehr weh tut, wo wir hingehen werden, als es das jetzt tut. Wenn ihr anfangt, in multiple Schichten hineinzugehen, in nichtlineare Schichten der Realität, und wir anfangen, durch die Evolution zurückzugehen, anstatt vorwärts durch sie hindurch, wenn wir den Merlin Effekt machen, wird es wirklich weh tun, wenn ihr einen Haufen Mist mit euch herumschleppt. Diese kleinen inneren Kindermonster werden sich in all dem in große Dämonen verwandeln, denn seht ihr, ihr werdet zu einem Ort gehen, wo ihr anfangt, wahre Schöpfung und wahre Energie zu verstehen, und sie werden diese Energie einsaugen. Sie werden diese Energie wachsen lassen.

Wir möchten sauber sein, wenn wir dort hineingehen, wo wir hingehen werden. Wir möchten keine kleinen Deckchen mit uns herumschleppen, wo wir hingehen werden (ein paar kichern). Das ist also Nummer 2 in den Notwendigkeiten. Das verursachte ein riesengroßes Zerwürfnis im Crimson Council. Das ist Nummer 2 – über das Bearbeiten hinausgehen. Kommt darüber hinweg, wirklich. Warum haltet ihr überhaupt noch daran fest?

Und das Bearbeiten schließt alle Dinge mit ein, wie euer körperliches Sein, das sich Sorgen machen, die übermäßige Besessenheit von eurem Körper. *Alles* was euch momentan geschieht – Körper, Verstand, Erfahrung, alles – es dreht sich alles um Realisierung, alles um Erleuchtung. Also hört auf, euch zwanghaft mit eurem Körper zu beschäftigen. Er verändert sich. Das muss er. Hört auf, euch in eure Gedanken reinzusteigern – macht ihr es richtig, macht ihr es falsch. Ihr müsst darüber hinwegkommen. Und nur ihr könnt das tun. Nur ihr könnt sagen: „Es reicht. Es reicht.“

Wir haben das kürzlich gefilmt, erschaffen – wir, jeder von uns – „Das Leben des Meisters 6 – Es reicht“. erinnert euch, es hätte „Schöpfung“ sein sollen, aber wir mussten es verschieben, denn es gab einige von euch, die immer noch besessen waren. Zieht einfach einen Schlussstrich! Es reicht! Das war's. Denkt nicht darüber nach. Steigert euch nicht dort hinein. Nährt euch auch nicht von der Energie davon. Es reicht. Okay? Seid ihr es nicht leid? (Jemand sagt „Ja“.) Ich auch. Gut.

Und das nächste. Das nächste. Lasst uns mit diesem einen guten, tiefen Atemzug nehmen. Oh Junge. Und los gehts. Dies wird ein Merabh sein. Jetzt bekommt ihr euer Merabh, euren kleinen Nachtsch. Nein, es ist tatsächlich ein riesengroßer Nachtsch.

Lasst uns die Lichter und die Musik auf Merabh einstellen. Ich möchte Nummer 3 für ein Merabh aufheben, so angemessen. Macht es euch bisher Spaß? (Das Publikum ruft „Ja!“) Gut. Gut. Gut (Adamus kichert).

(Die Musik beginnt.)

### ***Rückblick auf Notwendigkeit 1 & 2***

Und erinnert euch an die zwei Dinge, über die wir soweit gesprochen haben, lasst uns über das lineare Denken hinausgehen. Es ist so langweilig. Es ist so langweilig, zu versuchen, das Leben zu ergründen und Gott und die Evolution und wie die Dinge funktionieren. Ihr werdet niemals die Antwort herausfinden. Genau wie diejenigen, die immer wieder zurückgehen in die Molekularstruktur und in das alles - sie werden ständig immer mehr finden. Sie werden niemals finden, wonach sie wirklich Ausschau halten – wie alles zustande gekommen ist. Sie werden es nicht finden. Aber wir werden einen vollkommen anderen Ansatz nehmen. Wir kommen weg vom linearen Denken.

Erinnert euch, als ich sagte: „Ihr bewegt euch nicht durch Zeit und Raum. Ihr bewegt euch nicht durch Zeit und Raum, es bewegt sich durch euch.“ Geht und sagt das einem Physiker und er wird streiten und er wird euch sagen, ihr seid irgendein Spinner. Aber sie werden es herausfinden, wahrscheinlich noch in eurer Lebenszeit. Es wird einen erstaunlichen Physiker geben, der mit dieser Theorie rauskommt, in der Art, wie Einstein mit einigem von sich rausgekommen ist, und dann werden sie Generationen mit dem Versuch verbringen, es zu beweisen oder zu widerlegen.

Aber es war, über das lineare Denken hinauszugehen. Zeit und Raum bewegen sich durch euch. Es ist das gleiche mit Schöpfung. Sie ist immer aufgetreten. Es gab keine Agenda. Es gab kein Skript. Es war, als ob der Schöpfer einen riesengroßen Atemzug der Freude genommen hat und losgelassen hat, und das Brot kam aus dem Ofen – heißes, warmes, leckeres Brot – und der Schöpfer sagt: „Wie ist das geschehen?! Ich sehe Brot. Ich rieche Brot. Ich esse Brot. Wie ist das einfach aufgetaucht? Lass mich reingehen und es herausfinden.“ Und der Schöpfer tauchte ein in den Brotlaib und ging zurück zu den Zutaten, zu der Vorbereitung, zu dem Vorheizen des Ofens; ging ständig weiter und weiter zurück, bis der Schöpfer letztendlich auftaucht vom Schwimmen innerhalb seiner Schöpfung und sagt: „Jetzt habe ich es kapiert. Ich habe es nicht nur erschaffen, sondern ich habe erfahren, wie es war, es zu tun.“ Das Brot kam zuerst aus dem Ofen.

Meine lieben Freunde, zusätzlich dazu, vom linearem Denken wegzukommen – oh, dies wird so viel Spaß machen. Ihr werdet es faszinierend finden. Manchmal verwirrend, aber

faszinierend – aber kein Bearbeiten mehr. Es ist einfach nicht angemessen. Es ist ermüdend. Es verbraucht Energie. Bearbeiten veranlasst dieses kleine innere Kind oder dieses fiese kleine vergangene Leben oder diesen Aspekt, buchstäblich Energie von euch zu stehlen. Es ist ein süchtiger Vampir.

Es reicht. Es hat keine Kontrolle über euch oder irgendetwas, aber ihr erlaubt ihm, da zu sein, weil es euch ein gewisses Vergnügen bereitet und es lässt euch ein Opfer sein. Und ein Schöpfer kann kein Opfer sein. Ein Schöpfer ist ein Schöpfer. Das ist alles.

### ***Notwendigkeit 3 – Geht jenseits davon, das menschliche Selbst zu fürchten***

Punkt Nummer 3, mit ein bisschen Anschwellen der Musik, um einen theatralischen Effekt hinzuzufügen. Nummer 3. Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen und dort hineinfühlen.

(Pause)

Hört auf, das menschliche Selbst zu fürchten.

Musik! Effekt! Tiefgreifende Worte, gefolgt von Symphonie-Effekten der Musik (einige kichern und jetzt wird die Musik ein wenig lauter). Versuchen wir das noch einmal. Du kannst diesen anderen Teil aus dem Video rausschneiden.

Okay. Die Musik ist leicht und gedämpft. Ich sage für unseren nächsten Punkt, hört auf, euer menschliches Selbst zu fürchten. (Adamus gestikuliert, damit die Musik wieder anschwillt, aber das tut sie nicht, einige kichern.) Noch nicht bereit für Hollywood, aber nicht schlecht. Nicht schlecht.

Hört auf, euer menschliches Selbst zu fürchten. Da gibt es jede Menge Angst.

Dies alles kam letzten Dienstag und Mittwoch beim Crimson Council auf. Wir hatten lange Diskussionen und wir kamen dazu, über Menschen zu sprechen. Dies klingt irgendwie wie Kinomusik. Ja. Ja. Irgendwie, ja.

Wir hatten ein langes Gespräch über Menschen, und eines der Dinge, das wir wirklich beobachteten, worüber wir uns klar waren, war, dass sie sich vor sich selbst fürchten. Und da gibt es einige, die sich für eine Weile weiterhin vor sich selbst fürchten werden, und darum haben so viele Engelwesen den Crimson Council verlassen. Um bei den Menschen, die sich immer noch fürchten und die bearbeiten und die klein denken, zu bleiben, sie tatsächlich zu ehren, mit dem Wissen, dass sie es einfach noch genießen, dies zu tun. Dort möchten sie sein. Doch für den Rest von uns gilt, wir gehen vorwärts und rückwärts.

Es gibt dort jede Menge Angst vor dem menschlichen Selbst – und es ist Zeit, damit aufzuhören, sich davor zu fürchten – vor eurem Körper, vor Krankheiten, vor dem Tod, vor Schmerzen und Wehwehchen. Allein die Angst wird das Dasein der Dinge verursachen. Es wird den Schmerz dazu veranlassen, schmerzhafter zu sein, das Altern dazu veranlassen, mehr zu altern.

Es gibt viel Angst, die ihr vor euren eigenen Gedanken habt. Viele von euch gehen wirklich in Gedankenkontrolle hinein, in die mentale Begrenzung eures eigenen Verstandes, lasst bestimmte Gedanken nicht durch.

Vor zehn Jahren hätten die meisten von euch nicht daran gedacht oder hätten den Gedanken nicht durchgelassen, dass es keinen Unterschied gibt zwischen dem Licht und der Dunkelheit. Ihr musstet es trennen, indem ihr sagt: „Das Licht ist gut, die Dunkelheit ist schlecht.“ Ihr musstet dunkle Gedanken draußen halten, abblocken. Es ist Satan, schlechte Energie. „Wenn ich dunkel denke, dann werde ich dunkel erschaffen.“ Heh. Es bedeutet einfach, ihr habt bislang Schöpfung noch nicht wirklich verstanden.

Diese ganze Sache mit dem Gesetz der Anziehung, es ist interessant, aber es ist sehr mental. Sie unterrichten die Leute darin, dass das, was man denkt, das ist, was man bekommt. Das ist Blödsinn. Das ist ganz und gar nicht so. Und ihr alle habt es versucht. Es funktioniert nicht. Es funktioniert sofort ein klein wenig, aber dann verschwindet es, weil es keine echte Schöpfung ist. Es ist einfach eine Manipulation von Energien, und das ist ein riesengroßer Unterschied.

Wir werden in wahre Schöpfung gehen, wo es keine Macht gibt. Es gibt keine Kraft. Es gibt keine Agenda. Es gibt kein vorbestimmtes Ergebnis. Es ist einfach nur Schöpfung.

Aber es gibt eine Menge Ängste vor dem Menschen, was der Mensch als nächstes tun wird. Jeder von euch hat eine unterschwellige Angst vor seiner eigenen Kraft. Ihr habt sie in der Vergangenheit gebraucht und missbraucht. Ihr habt Köpfe abgeschlagen und Füße und Hände. Ihr habt andere verletzt. Ihr habt eine immense Angst vor dem Menschen, und doch identifiziert ihr euch damit, mit dem Körper und den Gedanken und dem Verstand. Das ist keine Art zu leben.

In Angst zu leben vor ebendieser Sache, die ihr seid? In Angst zu leben, ob ihr erfolgreich sein werdet? Ob ihr ein guter Partner sein werdet? Werdet ihr es schaffen, wie auch immer „es schaffen“ aussehen mag? In Angst leben. Einige von euch haben Angst vor ihren nächtlichen Träumen, fragen sich, wo diese Gedanken herkommen. Einige fürchten sich sogar davor, nachts schlafen zu gehen.

Es ist Zeit, damit aufzuhören, sich vor dem Menschen zu fürchten.

Es ist Zeit, damit aufzuhören, sich auch vor anderen Menschen zu fürchten. Ich weiß, es gibt ein enormes Gefühl, sich bei anderen Menschen nicht sicher zu fühlen, in der Welt, so wie sie ist. Doch seht ihr, es ist nur der ängstliche Mensch – jemand, der sich vor sich



selbst fürchtet – der sich dann vor anderen Menschen fürchten würde. Es ist nur derjenige, der sich vor seinem eigenen Körper fürchtet, der sich davor fürchten würde, dass ein anderer Mensch im Schaden zufügt, körperlichen Schaden. Nur derjenige, der sich davor fürchtet, was sie einem emotional antun könnten, und sie werden sich auch davor fürchten, was ihnen dann körperlich, emotional durch andere geschehen kann.

Es ist wie ein Hund, der seinem Schwanz nachjagt. Er wird ihn niemals erwischen, was bedeutet, dass es ein immer währender Zyklus der Angst ist, und er erzeugt mehr Angst. Die Angst vor euch selbst als ein Mensch führt dazu, sich vor anderen Menschen zu fürchten.

Dies wird das Schwierigste von allen sein. Ich habe es mir bis zum Schluss aufgehoben, bis zu diesem Merabh.

Wir werden – wir *müssen* – jenseits der Angst vor dem Menschen gehen, und es wird schwer sein, weil ihr es aus dem Inneren des Menschen heraus macht.

Und der Mensch, eigentlich in seiner Angst vor sich selbst und vor anderen Menschen, in seinem Gefühl der Unsicherheit, kann es fast nicht tun. Es gibt nur eineinhalb Dinge, gut, zwei Dinge, die ich kenne. Das wichtigste von allen ist Erlauben.

Erlauben bedeutet, lieber Mensch, geh dir aus dem Weg. Lieber Mensch, öffne die Türen und die Fenster. Schließe sie auf und öffne sie und erlaube den Meister herein. Nicht nur ein klein wenig, nicht nur einen Fuß breit in der Tür, nicht nur eine Brise im Fenster, sondern erlaube. Und das wird schwer sein.

Wir haben viel über das Erlauben gesprochen, aber es gibt immer noch einen enormen Widerstand. Für einige von euch ist Erlauben zu einem mentalen Konzept geworden, anstatt zu einem Öffnen von Türen und Fenstern, denn der Mensch befürchtet, befürchtet was kommen könnte. „Was ist der Meister? Ist der Meister nur ein Supermensch?“

Punkt Nummer 3 und vielleicht das Wichtigste von allen: Geht darüber hinaus, euch vor dem Menschen zu fürchten. Das schließt das Loslassen der Angst vor dem Tod mit ein, der Angst vor Schmerzen, vor all diesen Dingen. Da gibt es so viel, das mit der Angst davor, ein Mensch zu sein, verhaft ist, und wir können einfach, einfach nicht dort hingehen, wo wir hingehen werden, und diese Angst vor dem Menschen haben. Ihr werdet auf eure Hände und Knie gefallen, noch bevor wir aus der Rutsche raus sind.

Es gibt tatsächlich wirklich nichts zu befürchten. Ihr werdet zu dem Verständnis kommen, dass der Mensch tatsächlich niemals irgendetwas jemals, jemals jemals falsch gemacht hat. Und gebt mir nicht diese philosophische Sache: „Nun, was, wenn ich rausgehe und jemanden umbringe?“ Das werdet ihr nicht. Ansonsten würde ich nicht hier sitzen und das zu euch sagen.

Hört auf, euch vor der Vergangenheit zu fürchten, denn es ist wirklich nicht das, was ihr darüber denkt.

Hört auf, euch vor eurer eigenen, wie würde man es nennen, Kraft zu fürchten. Es ist eure eigene Wahrnehmung.

Dinge zu fürchten, wie Leistung, und es haben oder es nicht haben. Fülle, all diese Dinge.

Wie kommt man über all das hinweg? Es gibt eine Ansammlung von Ängsten, die euch zurückhalten. Ihr geht in das Erlauben. Seht ihr, der Meister kommt jetzt mit der ganzen Weisheit und der Meister hat es irgendwie wie auf einem goldenen Tablett, bringt es euch. Aber wenn ihr in Angst seid, werdet ihr es nicht akzeptieren. Und der Meister kommt mit der Weisheit von allen menschlichen Lebenszeiten.

Aber wenn ihr euch davor fürchtet, morgens aufzuwachen, wenn ihr euch davor fürchtet, dass das Brot, das ihr esst, vergiftete Chemikalien haben könnte und Krankheiten, und dass das Wasser, das ihr trinkt, mit kleinen Krabbeltierchen verseucht sein könnte, wenn ihr euch vor allem fürchtet, dann werdet ihr nicht dieses Geschenk der Weisheit realisieren. Ihr werdet euch ebenfalls davor fürchten. Ihr werdet denken, es ist in irgendeiner Chemikalie gewachsen und es ist schlecht für euch.

Oh, die Ängste, sie sind fast lustig. Sie sind zwanghaft. Zwanghaft.

Esst freilaufende Hühner, wenn sie besser schmecken. Aber macht es nicht, weil ihr sie nur esst, weil ihr euch vor Chemikalien fürchtet. Das meine ich ernst. Das ist besessen. Das ist ängstlich. Wenn ihr den Geschmack mögt, großartig. Aber hört auf euch zu quälen und zu fürchten. Ihr seid ein Meister, kein Feigling.

Ja, ich würde sagen, von all den Dingen, über die wir heute gesprochen haben, wird das über die Angst, ein Mensch zu sein, hinauszugehen, das schwierigste werden. Es wird euch genau dann wie angewurzelt stehen bleiben lassen, wenn euch wirklich danach zumute ist, euch zu öffnen und auszudehnen. Wisst ihr, wenn ihr diese Schöpfer-Energie fühlt, wenn ihr einfach diesen Ausbruch des Bewusstseins rauslasst, das Lachen der Seele. Und nicht versucht herauszufinden, wie es aussehen könnte.

Wisst ihr, das ist die wahre Freude der Schöpfung. Ihr nehmt einfach einen tiefen Atemzug und erschafft – „Ich habe keine Vorstellung davon, was ich erschaffe, wie das enden wird. Au verdammt! Ein Universum! Mit Planeten und Sternen und Menschen! Ah, gut. Das hat Spaß gemacht.“ Das ist die wahre Freude der Schöpfung und es einfach sein zu lassen.

Die Leute, die über Schöpfungen sprechen, die es auf eine bestimmte Weise aussehen lassen müssen oder sein lassen müssen, das ist die Antithese von Erschaffen. Das ist einfach nur Elemente der Alten Energie zu nehmen und sie neu zu arrangieren und zu denken, ihr habt etwas erschaffen. Das ist es nicht.

Wahre Schöpfung – „Hahhh!“ – einfach nur so. „Ich weiß nicht, was damit geschehen wird, mit dieser Leidenschaft, die ich gerade freigegeben habe, aber es wird geschehen. Es wird sein, und dann werde ich ein nettes kleines Bad darin nehmen und sehen, wie es zustande gekommen ist.“

Also, zurück zum Punkt. Es ist Zeit, dass wir darüber hinausgehen, den Menschen zu fürchten. Der Mensch ist, nun, in gewisser Hinsicht irgendwie eine Zeichentrickfigur, irgendwie lustig, seltsam, begrenzt, skurril.

Nehmt einfach für einen Moment die Perspektive des Meisters ein, beobachtet einfach irgendwie den Menschen. Der Meister urteilt niemals, ist niemals herablassend, sondern sagt: „Dies ist wirklich irgendwie skurril. Menschen tun die seltsamsten Dinge.“

Der Meister hat keine Angst vor dem Menschen. Der Meister wartet auf den Menschen, dass er über seine oder sie über ihre Furcht vor sich selbst hinwegkommt. Wo wir hingehen, werden die Ängste des Menschen es einfach, einfach nicht hinbekommen.

Lasst uns für einen Moment einen tiefen Atemzug nehmen und nehmen wir alles, worüber wir heute gesprochen haben, und bringen wir alles zusammen.

Wir sind von Gott, der Schöpfung, aus gekommen. Wir haben darüber gesprochen, dass der Crimson Council einen großen Bruch hat. Puuh! Und dann, wo wir als nächstes hingehen.

Ich bitte euch darum, bevor wir dies beenden, euch einfach einen Moment zu nehmen, um die Schönheit von wahrer Schöpfung zu fühlen, aber von dem Standpunkt aus, dass ihr niemals erschaffen wurdet.

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug hinein in wahre Schöpfung. Es ist nicht mental. Da gibt es keine dahinterliegende Kraft oder Macht.

(Pause)

Es kam einfach von euch. Es kam einfach von euch.

(Pause)

Es gibt dabei keine Bürde. Es gibt keinen Stellenwert. Es gibt noch nicht einmal eine Verantwortung. Das ist die Schönheit von wahrer Schöpfung.

(Pause)

Also, es ist Zeit, um darüber hinwegzukommen, sich vor dem Menschen zu fürchten, sich davor zu fürchten, was der Mensch tun wird, den Körper zu fürchten, die Gedanken zu fürchten, die Zukunft zu fürchten, sich vor anderen Menschen zu fürchten. Es ist Zeit, das einfach fallen zu lassen.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen, an diesem ersten Shoud des Jahres 2018.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen für alles, was bereits gekommen ist, und jetzt werden wir einfach zurückgehen und herausfinden, wie es war, es erschaffen zu haben.

(Die Musik endet.)

Ein guter, tiefer Atemzug, liebe Shaumbra, während wir diese Versammlung beenden.

Ah. Einige von euch denken bereits zu viel. Nehmt einfach einen tiefen Atemzug und erlaubt, und erinnert euch, dass alles gut ist in der gesamten Schöpfung.

Danke, liebe Shaumbra. Danke für heute (das Publikum applaudiert).



DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.  
DANKE, dass Du in die Übersetzungen investierst.

**Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten.  
Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt.  
Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!**

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: [www.to-be-us.de/meister-engel](http://www.to-be-us.de/meister-engel)

***Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:***

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de)**

-----  
Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de). Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com) zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"  
-----